



Weihnachten

→ Einkäufe, Weihnachtsfeiern, Christkindlmärkte

→ Otto Normalbürger

Was der Durchschnittsdeutsche in seinem Leben verbraucht

→ Geschichte und G'schichten

Musik und Tanzwahnsinn

→ Der neue S-Bahn-Fahrplan

Auswirkungen auf's Taxigeschäft





Messe München
International

Termine 2009

Auszug

Messe München
International

Messe München GmbH

IMAG
Internationaler Messe- und
Ausstellungsdienst GmbH

GHM
Gesellschaft für
Handwerksmessen mbH

Service-Hotline
(+49 89) 9 49-2 07 20
newsline@
messe-muenchen.de

° Nur für Fachbesucher
* ufi approved event
♦ FKM-geprüft
■ Veranstalter: GHM

Änderungen vorbehalten!
Stand 11.11.2008

Messe München International



Connecting Global Competence

In der Neuen Messe München

02.01.–04.01.2009 Sommer 2009	TRENDSET/MUSTERMARKT/ BIJOUTEX°	Sommer 2009	INTERSOLAR 2009°° Internationale Fachmesse für Solartechnik
12.01.–17.01.2009	BAU 2009** Architektur, Materialien, Systeme	15.06.–18.06.2009	LASER WORLD OF PHOTONICS 2009** 19. Weltleitmesse und Kongress für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Optischen Technologien
23.01.–25.01.2009	OPTI '09°° Internationale Optik-Trendmesse	14.09.–19.09.2009	DRINKTEC 2009°° Weltmesse für Getränke- und Liquid Food Technologie
01.02.–04.02.2009	ISPO Winter°° Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode	05.10.–07.10.2009	EXPO REAL 2009°° 12. Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien
20.02.–23.02.2009	INHORGENTA EUROPE 2009°° 36. Internationale Fachmesse für Uhren, Schmuck, Edelsteine, Perlen und Technologie	Herbst 2009	FACHDENTAL Bayern 2009
26.02.–02.03.2009	F.R.E.E – DIE NEUE C-B-R** freizeit. reisen. erholung – Die Erlebnismesse	Herbst 2009	MATERIALICA 2009° 12. Internationale Fachmesse für Werkstoff- anwendungen, Oberflächen und Product Engineering
11.03.–14.03.2009	METALL MÜNCHEN** Europäische Fachmesse für Metallbearbeitung in Industrie und Handwerk	Herbst 2009	MINERALIENTAGE MÜNCHEN 2009 46. Internationale Verkaufsausstellung (BÖRSE) und Deutsche Geo-Fachmesse (GEOFA)
11.03.–15.03.2009	IHM PROFI 2009*** Fachmesse für Technik, Werkstatt, Werkzeuge	20.10.–23.10.2009	CERAMITEC 2009** 11. Internationale Fachmesse für Maschinen, Geräte, Anlagen, Verfahren und Rohstoffe für Keramik und Pulvermetallurgie
11.03.–17.03.2009	IHM PRIVAT 2009*** Messe für Lebensart und Lebensraum	10.11.–13.11.2009	PRODUCTRONICA** 18. Weltleitmesse für innovative Elektronikfertigung
11.03.–17.03.2009	GARTEN MÜNCHEN 2009** Ausstellung für Gartenkultur und Pflanzen	28.11.–06.12.2009	HEIM + HANDWERK 2009** Macht den Traum vom Wohnen wahr
01.04.–05.04.2009	JAGEN UND FISCHEN 2009* 14. Internationale Ausstellung für Jäger, Fischer und Naturliebhaber	03.12.–06.12.2009	FOOD & LIFE 2009* Treffpunkt für Genießer
12.05.–15.05.2009	TRANSPORT LOGISTIC 2009** 12. Internationale Fachmesse für Logistik, Telematik, Verkehr		

Im M,O,C,

Januar 2009/ Juli 2009	MUNICHFASHION.MEN	07.05.–10.05.2009	AES CONVENTION° Internationale Audio-Kongress und Fachmesse
03.02.–05.02.2009	MUNICH FABRIC START 2009° pre collections	18.06.–19.06.2009	COSMETIC BUSINESS 2009°
Februar 2009/ August 2009	MUNICHFASHION.WOMEN	25.08.–27.08.2009	TALENTS 2009° Die Jobmesse
13.02.–15.02.2009	IMOT Internationale Motorradausstellung	27.09.–29.09.2009	GOLF EUROPE 2009°° 17. Internationale Fachmesse für den Golfsport
01.03.–02.03.2009/ 19.07.–20.07.2009	ABC-SALON° Ordertage für Abend-, Braut- und Cocktailmode	13.10.–15.10.2009	MAINTAIN 2009* Internationale Fachmesse für industrielle Instandhaltung
05.03.–07.03.2009	INTERNATIONALE MÜNCHNER BRIEFMARKEN-BÖRSE 2009	24.10.–25.10.2009	BEAUTY FORUM MÜNCHEN 2009° Internationale Herbstmesse für Kosmetik
07.03.–08.03.2009	NUMISMATA INTERNATIONAL	13.11.–15.11.2009	FORUM VINI Internationale Weinmesse
26.03.–27.03.2009	WEITERBILDUNG MÜNCHEN	17.11.–19.11.2009	OILS + FATS 2009 Internationale Fachmesse für die Herstellung und Weiterverarbeitung von Ölen und Fetten aus nachwachsenden Rohstoffen
03.04.–05.04.2009/ 09.10.–11.10.2009	MODA MADE IN ITALY° Internationale Fachmesse für Schuhe	24.11.–26.11.2009	ICE – INTERNATIONAL CONVERTING EXHIBITION° Veredelung/Verarbeitung von Papier und Folien

International

19.02.–21.02.2009 März 2009	ISPO CHINA Winter 2009°° Beijing, China	Juni 2009	CTT MOSCOW 2009° Moskau, Russland
17.03.–19.03.2009	WETEX 2009° Dubai, U.A.E.	08.09.–11.09.2009	ELECTRONICA INDIA 2009°° Bangalore, Indien
17.03.–19.03.2009	ELECTRONICA & PRODUCTRONICA CHINA 2009° Shanghai, China	08.09.–11.09.2009	PRODUCTRONICA INDIA 2009°° Bangalore, Indien
17.03.–19.03.2009	LASER. WORLD OF PHOTONICS CHINA 2009° Shanghai, China	29.09.–01.10.2009	ANALYTICA ANACON INDIA 2009 Hyderabad, Indien
15.04.–18.04.2009 Mai 2009	TEXMAC INDIA 2009 Neu-Delhi, Indien	13.10.–16.10.2009	ELECTRONIC ASIA 2009°° Hongkong, China
01.06.–05.06.2009	BAKERY CHINA 2009* Shanghai, China	Oktober 2009	CONMEX MIDDLE EAST 2009 Sharjah, U.A.E.
	ELECTRONIC AMERICAS 2009° São Paulo, Brasilien		

TAXI-MÜNCHEN eG
 Haus des Taxigewerbes
 Engelhardstraße 6
 81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
 Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
 Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
 Alfred Huber
 Tel.: (089) 21 61-351
 e-mail: info@taxi-münchen.de

Stellvertreter:
 Norbert Laermann
 Tel.: (089) 21 61-352
 e-mail: info@taxi-münchen.de

Verwaltung:
 Tel.: (089) 77 30 77
 Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 07.30 – 12.00 Uhr
 Mo. – Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationsservice:
 Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
 e-mail: jaeger@taxi-münchen.de

Verwaltung:
 e-mail: choleva@taxi-münchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
 Unternehmerekurs
 Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
 Tony Doll
 Infotelefon: (089) 76 42 70
 Mo. – Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
 Anmeldung 15 Minuten vor
 Kursbeginn im Schulungsraum.

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Inhalt

Editorial Ruhe nach dem Sturm	4
Die Genossenschaft Eine Fülle an Informationen	6
Taxameter des Monats Taxlers Wunschzettel	9
Der neue S-Bahn-Rythmus Auswirkungen auf's Taxigeschäft	10
Taxlers Service Adressen für alle Fälle	10
Bericht aus dem Aufsichtsrat	11
Der Landesverband News	12
Norberts Weltreise Rom	14
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	15
Impressum	15
Der Mensch hinter der Stimme Sonja Weigl	16
Die fünf Weisheiten des Monats	17
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	17
München und seine Stadtbezirke Schwabing – Freimann	18
Taxi-Check München Taxi-Quittung korrekt	20
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	21
Spruch des Monats	21
Zum Titelbild	21
Pausenfüller Briefwechsel mit Versicherungen	22
Otto Normalbürger Soviel braucht ein Deutscher in seinem Leben	23
Schrottis Fiaker ABC Das „D“ wie Datenfunk	24
Essen auf Rädern Bestenliste „West“	25
Geschichte und G'schichten Musik und Tanzwahnsinn	26
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe	28
Der Blick zurück Der Dezember vor 100, 75, 50, 25 Jahren	28
Rose des Monats Lokman Bilgic, Taxi 595	29
München Splitter	29
Zitrone des Monats Markus Auerbach, BA 24 Feldmoching	29
Die versteckten Schätze Münchens Fassfabrik Wilhelm Schmid	30
Leserbriefe/Forum	31
Weihnachten Ein gutes Geschäft für die Taxibranche	32
Messe München Wohnambiente und Genuss	33
Top-Termine Dezember 2008 Hier glüht der Taxameter	34
Hier spricht der Doc Zeigt her Eure Füße	38
Vorschau Ausgabe Januar	39
Witz des Monats	39

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de





Parkplätze vorhanden
 Albert Roßhaupter Str. 37
Tel 089/7698058

Cafe Camus

Geöffnet von 17 bis 04 Uhr.
Steaks und andere Spezialitäten!
 Super Cocktails! Dienstag Burgertag! Freitag; Pastatag 4,90 !
 Sonntag; Schnitzeltag 5,90 ! Donnerstag; Whisky-time!!

Editorial

Ruhe nach dem Sturm



Oktoberfest, Expo-Real und Systems belebten das Taxigeschäft kräftig. Dabei wurde auch offenbar, dass bei massiver Nachfrage die Sitten verkommen, so wurde z. B. nach einer Vorkasse von 60 Euro ein Fahrgast einfach an der Ecke Tübingen-/Westendstraße hinauskomplimentiert. 170 Euro von der Wiesn zum Augustinerkeller war die unrühmliche Spitze.

Zur Expo-Real bettelten unsere Kundenbetreuer an der Messe um Taxis. Wann schaffen es Schichtbetriebe endlich, nicht zum Messeschluss durch Schichtwechsel den Betrieb lahm zu legen? Immerhin stellen Mehrwagenbetriebe zwei Drittel des Dienstleistungspotentials.

Das Thema Taxiversicherung wird zunehmend zu einer Existenzfrage. Obwohl der Markt in München seit Jahren hart umkämpft ist, häufen sich die Fälle, in denen Unternehmer auf Grund der Schadensverläufe keine Haftpflichtversicherung für ihre Fahrzeuge finden und vor dem „Aus“ stehen. Auch wenn es gelingt, kurzfristig einen Versicherer zu finden, der neu in den Markt drängt, dauert es maximal ein Jahr, bis das gleiche Dilemma wieder ein-

tritt, es sei denn, die Schadenshäufigkeit verbessert sich schlagartig.

Erheblichen Ärger verursacht im deutschen Taxigewerbe die sinnlose Aktion „Smart 2go“. Mit einem Riesenaufwand will die Daimler AG zu 9,90 Euro pro Stunde den Ladenhüter Smart verleihen. Schon 1998 scheiterte der Versuch, mit diesem Hühnerschreck dem Taxi Konkurrenz zu machen. Der Nachfrageeinbruch bei Neufahrzeugen führt bereits zu Betriebsstilllegungen von fünf Wochen. Das reicht den Schwaben wohl nicht, jetzt will man auch noch die treuesten Kunden, uns Taxler, mit Gewalt vergraulen.

Einen Vergleich einer E-Klasse mit einem Fahrzeug vom technischen Stand und Komfort eines Logan halte ich für wenig zielführend. Welcher Fahrgast zahlt Geld für die Beförderung in einem „Seifenkist“, wenn er selbst ein vernünftiges Auto benützt. Die gleichen Fachleute, die den Logan als Taxi diskutieren, träumen von einer Tarifierhebung in der krassesten Wirtschaftsrezession der letzten 40 Jahre.

Das Münchner Taxigewerbe hat auf Dauer nur eine Überlebenschance, wenn Service auf hohem Niveau angeboten wird.

Wir müssen uns ernsthaft überlegen, ob wir uns als Mitglieder der Taxi-München eG, also als Anbietergemeinschaft, einen Mindeststandard an Qualität verordnen und beschließen.

Die Nürnberger Genossenschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung bei allen Taxis die hässliche Dachwerbung untersagt. Das OLG München gab den Kollegen recht. Der angerufene BGH sprach den Mitgliedern das Recht zu, derartige Regelungen zu beschließen um die Qualität des Gewerbes zu verbessern.

In der Praxis hilft es wenig, wenn sich eine Mehrheit der Bietergemeinschaft um eine anbieterfähige Dienstleistung auf den Markt zu bringen bemüht, während ein weiterer Teil der Unternehmer und Fahrer Fahrgäste verprellt. An uns allen liegt es, Weichen zu stellen.

Ihr
Hans Meißner

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300C 3.0 CRD.



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.



CAR 2000 Auto-Service GmbH
Frankfurter Ring 137-139
80807 München
Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40
Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50
E-Mail: ms@car-2000.com

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 215 g/km.
Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.



TAXI - SONDERAKTION der CITROËN Commerce GmbH

Jumpy Kombi Confort L2 2.0 16 V Autogas



**Nur vom 15.11 - 15.12.2008
Nur so lange der Vorrat reicht**

Der Taxi Aktions-Jumpy bietet neben seiner überzeugenden Variabilität mit 8 Sitzplätzen plus Fahrersitz und der Citroën-typischen kompromisslosen Sicherheitsausstattung folgende attraktive Sonderausstattungen:

- Teleflex LPG-Autogas Anlage
- 3. Sitzreihe: 2. Sitzbank mit Einzelsitz
- Zusatzheizung/ -Klimaanlage hinten
- Verglaste Hecktüren, beheizbar mit Heckscheibenwischer
- Zwei-Zonen Klimaautomatik
- Geschwindigkeitsregler und -begrenzer
- Elektronische Einparkhilfe hinten
- Beifahrerdoppelsitzbank
- Beifahrer-Airbag & Seitenairbags
- Radio RD4 mit Lenkradfernbedienung
- Aluminium-Grau (Metallic)

Ansprechpartner:

Thomas Schick
Citroën Commerce GmbH
Niederlassung München
Frankfurter Ring 15-17
80807 München
Telefon: 089/35718-150
thomas.schick@citroen-muenchen.de

CITROËN JUMPY Kombi Confort L2 2.0 16 V Autogas Taxi Aktionsangebot

nur **19.980,- €***
Barverkaufspreis

oder

nur **399,- €****
monatliche Leasingrate

* Zzgl. MwSt./ Ohne Taxi- oder Mietwagenpaket

** Leasingangebot für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und Fracht für vom 15.11-15.12.2008 abgeschlossene Leasingverträge für das angegebene Fahrzeug, Anzahlung 1.126,56 € zzgl. MwSt., Laufzeit 48 Monate, 40.000km Laufleistung/Jahr

Freibleibendes Angebot der CITROËN COMMERCE GmbH, Stand 15.11.2008, Irrtümer vorbehalten

Car2go

Mit diesem Projekt will Daimler dem Nahverkehr Impulse geben und dem Flop „Smart“ einen Absatzschub verpassen. 50 „Smarts“ stehen auf dem Campus des Daimler Forschungszentrums in Ulm für ein neues Carsharing-Projekt. Die Smarts sind mit einem Lesegerät an der Windschutzscheibe ausgestattet, das einen Chip auf dem Führerschein des Mieters liest. Die Türen öffnen sich und nach PIN-Eingabe auf einem Touchscreen kann der Schlüssel aus dem Handschuhfach entnommen werden und es geht los. Mit dem Preis von 9,90 Euro pro Stunde oder 49,90 Euro pro Tag sind die Zielgruppen unweigerlich unsere Fahrgäste, zumal nach Aussage der Initiatoren die „Smarts mit Navi“ deutlich billiger wie Taxis sein sollen. Der Vorstand der Taxi-München eG protestierte mit einer sehr deutlichen Stellungnahme am 23. Oktober gegen diesen Angriff auf das Taxigewerbe, der letztendlich dem Image der Produkte vom Stern abträglich ist.

Es steht zu hoffen, dass die „Studie“ eine Studie bleibt und in der Praxis nicht akzeptiert wird. Die vergammelten Bundesbahnfahräder sind ein trauriges Beispiel für Spinnereien, die viel Geld kosten, hoch gelobt werden und nach einiger Zeit klammheimlich eingestampft werden.

Im Geldvernichten hat man in Stuttgart einen reichen Erfahrungsschatz. Wenn „Car2go“ dem Taxigewerbe schadet, werden wir nicht nur verbal protestieren. Auch beim Autokauf könnte die Erkenntnis gelten, dass „auch andere Mütter schöne Töchter oder Autos haben“. (HM)

Stabilität

Die Taxi-München eG nahm in den letzten Jahren erhebliche Investitionen vor. Die Kosten sind auch für uns angestiegen. Allerdings sind die Zeiten in denen Preissteigerungen vom Markt bedenkenlos akzeptiert werden passé. Wer konkurrenzfähig bleiben will, muss seine Kosten in

Umlagen 2009

Gebühren für:

→ Telefon	38 Euro
→ Funk	40 Euro
→ Werbungskosten	80 Euro
→ Mehrwagenzuschlag	12 Euro

Bearbeitungsgebühr für den bargeldlosen Zahlungsverkehr und Kreditkarten 3,3 %. Vorstehende Gebühren sind Nettobeträge, denen die Mehrwertsteuer zuzurechnen ist. Die gesamten Gebühren sind zum 31. März 2009 fällig. Bei Zahlungseingang bis 31. Januar 2009 werden 5 % Rabatt gewährt.

Bei nicht fristgerechter Bezahlung der Gebühren werden die betreffenden Autos von der Funkvermittlung ohne vorherige Ankündigung ausgeschlossen. Seit dem 01.01.1999 ist es allen Mitgliedsunternehmen – ohne zusätzliches Entgelt gestattet, ihre Taxis an den von der Bahn AG durch die Taxi-München eG angemieteten Standplätze bereitzustellen.

In den oben genannten Gebühren ist der anteilige Landesverbandsbeitrag enthalten, soweit Sie Mitglied sind.

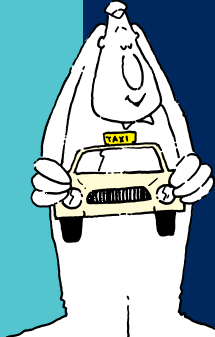
den Griff bekommen. Gemeinsam mit Ihnen wird uns dies gelingen. Wie in den Vorjahren wird bei Bezahlung bis 31. Januar ein Nachlass von 5 % gewährt.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Bearbeitungsgebühr für Umsätze im bargeldlosen Zahlungsverkehr und bei Kreditkarten von 4,2 % auf 3,3 % netto gesenkt werden. Manche Funkteilnehmer haben sich noch nicht für den Einbau des Datenfunks entschieden. Es steht Ihnen frei, die Jahresumlagen unter Nachlass der 5 % zu entrichten. Sollten Sie an der weiteren Teilnahme an der Funkvermittlung zu irgend einem Zeitpunkt in 2009 kein Interesse mehr haben, können Sie Ihren Funk abmelden. Die entrichteten Gebühren für die verbleibenden vollen Monate bekommen Sie selbstverständlich erstattet. Zusätzlich anfallende Gebühren für GSM-Gebühren beim Datenfunk berechnen wir in 2009 nicht weiter. Es handelt sich hier um eine Größenordnung von 6,00 Euro bis 8,00 Euro pro Monat.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserer Gebührenpolitik einen wesentlichen Beitrag zur Kostenstabilität für alle Mitglieder leisten. (HM)

Arbeitsplatz Taxistand

Manche Anlieger von Taxistandplätzen, vornehmlich Hotels und Gaststätten, sind der irrigen Ansicht, Taxistandplätze sind in ihrer Verfügungsgewalt. Da werden Taxistandplätze aufgehoben, wie kürzlich in der Otto-Straße, oder als Privatparkplätze genutzt und blockiert, wie vor dem Hotel Orbis. Kein Taxifahrer regt sich auf, wenn



Kompetente Mobilitäts-Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit
24 Std. Service-Telefon

0180
222 1 222

www.taxirent.de

TRP

TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE

➡ ➡

STATION MÜNCHEN
bei
J.A.H.U. GMBH

Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

einmal ein Hotelgast zum Ein- oder Aussteigen kurz anhält, solange der Taxi-stand nutzbar bleibt. Es kann nicht angehen, dass Fahrer die an Taxistandplätzen ihr Taxi ohne Anwesenheit des Fahrers abstellen zu Recht mit Bußgeldern belegt werden, aber Hotelbedienstete über unsere Arbeitsplätze verfügen und Verkehrs-anordnungen treffen. (HM)

Mercure Hotel Orbis
Karl-Marx-Ring 87 8. Oktober 2008
81735 München mei-ch

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie vor den meisten Hotels wurde auch vor Ihrem Hause ein Taxistandplatz eingerichtet. Der Zweck dieses Taxistandes ist die Versorgung Ihrer Gäste und damit die Optimierung Ihres Serviceangebotes. Am Donnerstag, den 9.10. gegen 17.30 Uhr, wollte der Fahrer und Unternehmer des Taxis 3093 den Stand vor Ihrem Haus anfahren. Der Platz war von einem Omnibus blockiert. Der Fahrer des Busses berief sich auf eine Anweisung Ihrer Rezeption. Der Fahrer begab sich ins Hotel, wo ihm Ihre Frau Scherer bestätigte, dass der Bus auf Ihr Geheiß den Taxistand blockierte, und dies sei so in Ordnung.

Sehr geehrte Damen und Herren, Taxistandplätze richtet das Kreisverwaltungsreferat auf öffentlichem Grund ein. Diese Behörde hat das alleinige Recht der Verfügungsgewalt. Bei diesen Flächen handelt es sich um unsere Arbeitsplätze, die

keinesfalls nach Gutdünken von Anliegern zweckentfremdet werden dürfen. Sollten Sie Ein- und Aussteigezonen benötigen, empfehlen wir beim KVR anzufragen.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir müssen darauf drängen, dass derartige Fehlgriffe in Zukunft unterbleiben. Ihrer geschätzten Rückantwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Meißner Rötzer

Antwortschreiben des Mercure Hotel Orbis München Perlach:

Sehr geehrte Vertreter/innen der Taxi-München eG,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben gezeichnet 28. Oktober 2008 / mei-ch und nehme dazu gerne Stellung. Selbstverständlich stimme ich mit Ihnen überein, dass der Zweck eines Taxistandes vor einem Hotel die Versorgung der Kunden und Optimierung des Gästeservices darstellt.

In dem vorliegenden Falle hatte der Busfahrer für max. 10 Minuten einen Teil des Taxistandes blockiert. Der betroffene Fahrer parkte hinter dem Bus. Sicherlich ist dies nicht Sinn des Standes, sollte allerdings aufgrund der zu dem genannten Zeitpunkt nicht existenten Nachfrage aber doch zumindest kulanter- und ausnahmsweise zu gestatten sein.

Im Allgemeinen wird die übrigens bestehende Anweisung an die Busse, die Hoteltorfahrt zu benutzen, nachweislich befolgt. Just in diesem Fall – war dies laut der mir vorliegenden Information – wegen Überlänge nicht möglich.

Freundliche Grüße
Michael Kling
Direktor / General Manager

Anmerkung der Redaktion: Die 10 Minuten sind nicht ganz richtig, zumindest macht sich die Hotelleitung über ihr Verhältnis zu unserem Gewerbe Gedanken.

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsgesetz
Führerscheine
Strafsachen
Bußgeldsachen

Verkehrsanwälte



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOTLEBOVA
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55

KFZ-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst



Rudolf Dvorak GmbH

Ansprechpartner: Erich Oswald

Sonderkonditionen für Taxiunternehmer auf alle Arbeiten!

➤ Lackierte Ersatzteile
neu und gebraucht ständig
auf Lager!

- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugdiagnose
- Lackiererei
- Kundendienst
- Motor-, Getriebe- und Differentialinstandsetzung
- Automatiküberholung
- Autoglas

**Seit
25 Jahren
im Dienst
der Münchner
Taxler!**

Schleißheimer Straße 38, 80333 München · Tel (0 89) 52 80 40 Fax (0 89) 5 42 06 52

Gute Lösung

Der Taxistand „Karl-Preis-Platz“ fällt Umbaumaßnahmen zum Opfer. Der Bezirksausschuss lehnte unseren Vorschlag, den Taxistand auf die gegenüberliegende Seite der Melusinenstraße zu verlegen, ab. Der Standplatz sollte in der südlichen Fahrbahn der Claudius-Keller-Straße angelegt werden. Die An- und Abfahrt sowie die Breite des Standplatzes waren unzulänglich. Nach reiflicher Überlegung teilten wir dem KVR und dem Bezirksausschuss mit, dass wir auf diesen Standplatz verzichten und das bisherige Fahrgastaufkommen vom Ramersdorfer-Stand aus bedienen werden. Für das Einsteigerpublikum wäre keine Lösung angeboten. Nach mehreren Beratungen teilte uns nun der BA mit, dass er sich unserem Vorschlag anschließt. Wir bedanken uns und sind fest davon überzeugt, dass dies die beste Lösung für alle ist. (HM)

Kanal 5 abgeschaltet

Mit Schreiben vom 20.10.2008 bestätigte die Bundesnetzagentur das Erlöschen der Frequenzzuteilung für den Kanal 5 für den Bereich des Flughafens zum 31.12.2008. Nachdem die FMG erklärte, dass für den Ablauf des Taxiverkehrs am Flughafen der Betrieb des Senders auf dem Dach der Frachthalle nicht mehr notwendig ist und die Verwaltung der Standplätze anderweitig vergeben wurde, kündigten wir die Frequenz am Flughafen und die Fernmeldeleitung von der Zentrale zur Frachthalle. Durch diese Maßnahme spart die Taxi-München eG rund 9.000 Euro per anno. In dem vorgenannten Bescheid heißt es: „die Nutzung der zugeteilten Frequenzen (K 5) ist ab 31.12.2008 nicht mehr zulässig. Eine Nutzung von Frequenzen ohne die erforderliche Frequenzzuteilung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden. Maßnahmen der Bundesnetzagentur

auf Grund von Verstößen sind gebührenpflichtig.“ Fahraufträge, Besorgungen und Starthilfen werden mit dem Wegfall des K 5 am Flughafen per Datenfunk vermittelt. Dies hat den Vorteil, dass Abstauben und Funkstörungen vermieden werden. Den Vermittlungen von Abholaufträgen am Flughafen wird auch in der Zukunft eine wachsende Bedeutung zukommen. (HM)

Polizei bittet um Hilfe

Gesucht wird ein circa 40jähriger Mann, 179 cm groß und vermutlich Brillenträger. Als Fahrziel wurde oder wird Hörgerthausen, Ortsteil Sietstätt (Grafendorfstr. 4) genannt. Wenn eine solche Fahrt von einem Kollegen durchgeführt wurde oder wird, bitte dringend beim Kriminalfachdezernat 10 in München, Kommissariat 102, Herrn KHK Jacob, Tel.: 089/54 43 00-222 melden. Für Hinweise, die zur Ergreifung der Person führen, ist eine Belohnung ausgesetzt.



**100 Jahre
Erfahrung als
Kraftfahr-
spezialist!**

Seit 1907 – Vom Gewerbe fürs Gewerbe!

Mehr als 100 Jahre mobil mit der VdK – Versicherungsschutz speziell rund um das Taxigewerbe. **Wir informieren Sie gerne!**



VDK



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Versicherungsbüro CRASSELLT GmbH ● Machtlfinger Straße 26 ● 81379 München
Telefon (o 89) 74 28 72-10 ● Telefax (o 89) 74 28 72-20
a.crasselft@vb-crasselft.de ● www.vb-crasselft.de

Unser Partner: Inline Kurier GmbH

Seit einem Jahr vermittelt die Taxi-München eG Besorgungen im Auftrag der Inline Kurier GmbH. Dieses Arrangement kam zustande, da eine kleine Münchner Taxizentrale mit den Ansprüchen dieses Kurierdienstes offenbar überfordert war. Nach nunmehr einem Jahr konnte eine Zwischenbilanz gezogen werden, die sich durchaus sehen lassen kann: In den besten Monaten wurden über 500 Fahraufträge für Inline vermittelt. Diese Aufträge sind anspruchsvoll, da meist bei Abhol- und Zieladresse mehrere Hinweise zu beachten sind.

Die Vermittlung der Inline-Aufträge am Sprechfunk war ein langwieriger Vorgang, da neben den Adressen auch Rückmeldungen von Auftragsnummern und Fahrpreisen notwendig waren. Deshalb wurde die Vermittlung dieser Fahrten ab 15.10. auf Datenfunk-Automatik umgestellt. Dadurch entfällt die aufwendige Vermittlung am Sprechfunk, so können andere Aufträge bearbeitet werden. Bei eventuellen Rückfragen kann der Taxifahrer direkt Kontakt mit der Zentrale der Firma Inline aufnehmen, wodurch der Schritt über unsere Funkzentrale vermieden wird. Jeder Kollege, der an diesen Aufträgen teilhaben will, muss sich bewusst sein, dass der Schwerpunkt bei diesen Fahrten bei der „Dienstleistung“ liegt. Es ist nicht damit getan, die transportierte Sendung einfach auf die Treppe zu knallen und kommentarlos abzuhaufen.

Es gibt einige Regeln, die eingehalten werden sollten:

1. Zur Abrechnung erhält der Taxifahrer einen Fahrbeleg der bei der Abholung oder am Ziel ausgehändigt wird. Wo der Beleg zu holen ist, steht im Auftrag auf dem Display.
2. Auf den Fahrbelegen sind manchmal Fahrpreise eingetragen, welche der

Kunde bei der Firma Inline für diese Fahrt bezahlt. Diese Preise sind für Taxifahrer ohne Bedeutung, weil wir die Fahrten ausschließlich mit Taxameter berechnen. Sie sollten über den Fahrpreis keine Diskussionen mit den Kunden führen.

3. Sollten bei einem Inline-Auftrag Wartezeiten entstehen, sind diese unbedingt der Firma Inline mitzuteilen.
4. Der Fahrpreis wird am Ende durch Datenfunk übertragen.
5. Die Nummer des Fahrbeleges muss auch am Sprechfunk mitgeteilt werden!
6. Rückfragen erfolgen am besten direkt über die im Auftrag angezeigte Telefonnummer bei der Zentrale der Firma Inline.
7. Alle Inline-Fahrten werden bargeldlos ausgeführt, d.h. es darf hier nicht kasziert werden! (TK)

Taxameter des Monats

Taxlers Wunschzettel

- ↑ **Neue Datenfunk-Ausrüstung** – Steht an oberster Stelle auf dem Wunschzettel. Mit der Einführung der vollautomatischen Auftragsvermittlung und den durchwegs positiven Erfahrungen in 2008 hat ein wahrer Run auf die Datenfunk-Geräte eingesetzt. Umsichtige Unternehmer kaufen ihr Equipment frühzeitig, denn je kürzer die Zeit bis zur Umstellung, desto länger werden die Wartezeiten auf Einbauterminen bei Fachwerkstätten.
- ↗ **Neue Taxistandplätze** – Auch hier meint es das Christkind wieder gut mit uns: Nachdem die Altlasten an unbearbeiteten Taxistandplätzen nun bis auf ganz wenige Ausnahmen abgearbeitet sind, gibt's wieder neue, umsatzträchtige Standplätze: Mit der Inbetriebnahme des Standplatzes in der Neumarkter Straße kann nun Berg-am-Laim wieder schnell bedient werden.
- **Neuer Schnee** – Erfordert die Vorbereitung des Taxis. Neben der Bereifung sollten wieder Starthilfekabel, Eiskratzer und was sonst noch alles zur Winterrüstung gehört in keinem Taxi fehlen.
- ↘ **Neuer Stadtplan** – Obwohl Stadtpläne jetzt drei Jahre alt werden dürfen, müssen sie regelmäßig überprüft werden. Nicht nur aus Angst vor einer Kontrolle durch Frau Hofmann vom KVR, sondern um vernünftiges Handwerkszeug zur Verfügung zu haben.
- ↓ **Neuer S-Bahnfahrplan** – Sieht gefährlicher aus als er wirklich ist. Wer bisher nach durchzechter Nacht nicht auf sein Taxi verzichtete, wird es auch künftig nicht tun. Anstatt mit zusätzlichen Fahrten zu werben, sollte der MVV zuerst im regulären Fahrbetrieb Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit in den Griff bekommen. (TK)

Sonderkonditionen für Taxi-, Bus- und Mietwagen-Unternehmen: Bis zu 34% Rabatt!

Alle aktuellen Angebote im Internet unter www.auto-fiegl.de
Klicken Sie auf „Angebote für Taxi-, Bus- und Mietwagen-Unternehmen“
Zugangsdaten: Benutzername: Taxibusmietwagen • Kennwort: 7C71aRz40.
Telefonische Beratung durch Michael Brunner, 0 91 22/18 03 - 41
und Michael Pirner, 0 91 22/18 03 - 38



Die S-Bahn fährt jetzt rund um die Uhr



Bisher war zwischen 1.00 Uhr und 4.00 Uhr Betriebsruhe bei der S-Bahn, lediglich auf der Flughafenlinie fuhren zwischen 3.00 Uhr und 4.00 Uhr zwei Züge.

Ab Dezember 2008 kommt mit der Fahrplanumstellung ein neues Konzept zum Tragen: Von Sonntag bis Donners-

tag verkehrt der letzte Zug jeweils eine Stunde später als bisher, und in den Freitag- und Samstagnächten fahren die S-Bahnen durchgängig im Stundentakt.

Ob diese Optimierung auch Auswirkungen auf den Taxiverkehr haben wird, muss sich erst zeigen. Nutznießer dieses zusätzlichen Angebotes sind überwiegend Nachtschwärmer, die den letzten Tanz in

der Disco nicht mehr nach der Abfahrtszeit der letzten S-Bahn richten müssen. Aber Angst und Bange machen gilt hier nicht: Denn wer unsere Dienstleistung bisher genutzt hat und damit zufrieden war, wird auch in Zukunft ins bequeme Taxi steigen und kaum spätnachts zu Fuß zur S-Bahn laufen, die unter Umständen gar nicht oder verspätet kommt. (TK)

Taxlers Service

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 991 88 00

**Dr. Hoppe, Dr. Hempfling,
Dr. Oppel**
Plinganserstraße 47
(089) 746 31 80

Essen nach Mitternacht

Camus
Albert-Roßhaupter-Straße 37
(089) 769 80 58

Lamm's
Sendlinger-Tor-Platz 11
(089) 59 19 63

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Patecky
Frankfurter Ring 97
Tel. (0177) 630 74 85

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic Foliencenter München
Frankfurter Ring 97
(0177) 624 95 39

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 30
(089) 65 98 37
(0172) 890 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

TÜV-Süd
Ridlerstraße 57
(089) 51 90 31 45

Kfz-Reparatur

Dvorak
Schleißheimer Straße 38
(089) 52 80 40

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

Kreditkartenabrechnung

Wellcom
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01
Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 139 94 60

Christian Roggermeier
Dorfstraße 39
(089) 83 92 80 62

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 330 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08703) 87 65

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 141 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Ehrwalder Straße 89
(0180) 222 12 22

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 898 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

Junker FVO Finanz
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling
(089) 58 90 96 70

**KFZ-
Schadensgut-
achten**

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

Wilhelm-Hale-Straße 55 · 80639 München · Tel.: 089/13 29 17 · Handy: 01 71/8 71 23 50

**KFZ-
Bewertungen**



Die Aufgaben der Taxi-München eG auf drei Vorstandsschultern: Hans Meißner (Mitte) mit Rudolf Rötzer (links) und Reinhard Zielinski (rechts)



Neun aktive und kritische Aufsichtsräte: Max Herzinger, Max Weiland, Frank Kuhle, Michael Nowak, Werner Hillermann, Christine Reindl, Sandor Borell, Paul Rusch, Alfons Haller (v.l.n.r.)

Bericht aus dem Aufsichtsrat

Neuer Wahltarif sichert Krankengeldanspruch

Ab 01.01.2009 tritt eine Änderung für die gesetzlichen Krankenkassen in Kraft. Daraus folgen unter anderem eine einheitliche Beitragsbemessung und der Wegfall des Anspruches auf Krankentagegeld. Um die wirtschaftliche Versorgung der betroffenen Mitglieder sicherzustellen, müssen die Krankenkassen Tarife anbieten, die einen Anspruch auf Krankentagegeld gewährleisten. Damit können sich vor allem freiwillig versicherte Selbständige gegen das Risiko von Einkommenseinbußen durch Erkrankungen absichern. Leider hatten die meisten gesetzlichen Krankenkassen bei Redaktionsschluss noch keine ausgearbeiteten Tarife. Wie mir von verschiedenen Krankenkassen versichert wurde, erhalten Sie in den nächsten Tagen weitere Informationen zu diesem Thema. Inwieweit es für Sie zu einer Mehrbelastung kommt, erfahren Sie bei den Sachbearbeitern Ihrer Krankenkasse.

Insbesondere möchte ich darauf hinweisen, dass Sie das Krankentagegeld durch einen speziellen Tarif bei Ihrer Krankenkasse wählen müssen. Um Nachteile zu vermeiden, teilen Sie also Ihrer Krankenkasse schnellstmöglich, noch vor dem 01.01.2009 ausdrücklich mit, dass Sie einen Wahltarif inklusive Krankengeld abschließen möchten. Die letzte Sitzung des Aufsichtsrates fand am 15. Oktober 2008 statt. Auch diesmal hatten wir wieder eine Menge Tagesordnungspunkte abzuarbeiten, von denen ich hier nur einige aufzählen möchte. Geschäftsbericht; Datenfunkverkauf und Auftragsvergabe; Analyse der Flughafenbewerbung und der Ablehnung; diverse Vertragsverhandlungen; Revisionsberichte; Telefon- und Funkgebühren; Bahnhofsgebühren für Nichtmitglieder sowie anhängige Arbeitsgerichtsverfahren. Wie Sie sich vorstellen können, kann ich zu den meisten der genannten Punkte keine Stellung nehmen. So ist es z.B. nicht zielführend, über ein anhängiges Gerichtsverfahren öffentlich zu berichten oder Details über noch nicht

abgeschlossene Vertragsverhandlungen zu veröffentlichen. Andere Tagesordnungspunkte wiederum wurden zwar im Aufsichtsrat besprochen, letztendlich werden aber die nötige Beschlüsse und Handlungsanweisungen vom Vorstand gefasst. Auch hier kann ich mich als Aufsichtsratsvorsitzende nicht inhaltlich äußern. Ich weiß liebe Kolleginnen und Kollegen, dass Sie an dieser Stelle mehr inhaltliche Informationen erwarten, aber wie Sie sehen, sind mir häufig die Hände gebunden. Unabhängig davon, werde ich Ihnen auch zukünftig aus dem Aufsichtsrat berichten und zu Tagesordnungspunkten inhaltlich – soweit dies möglich ist – Stellung nehmen, um so bestmögliche Transparenz zu gewährleisten. Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte und eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



Taxitag in Köln

Im zweijährigen Turnus findet in Köln die größte Taxi-Messe Europas statt. Mit diesem Großereignis ist jeweils die Jahreshauptversammlung des Deutschen Taxi- und Mietwagenverbandes – BZP – verbunden. Die Mitgliederversammlung am 6. November brachte einige wichtige Veränderungen im Verband. Eine gravierende Entscheidung ist mit der Auflösung der beiden Fachgruppen im Verband durch eine neue Satzung gelungen. Die Reste der Fusion von BDP und BDT zum BZP, aus dem Jahre 1984 sind beseitigt, sicher ein wichtiger Einschnitt, der das Gewerbe eint. An personellen Veränderung ist zu vermelden, dass mit Dieter Zillmann (Dortmund) der letzte Mann des alten Präsidiums ausgeschieden ist. Dem Präsidenten Fred Buchholz (Bremen) stehen die Vizepräsidenten Michael Müller (Göttingen) und der in Köln neu gewählte Dietmar Schmidt (Berlin) zur Seite. Für Dietmar Schmidt, der im Vorstand des BZP war, wurde Wolfgang Oertel



Vizepräsident Michael Müller, Dieter Zillmann, Geschäftsführer Thomas Grätz, Präsident Fred Buchholz

(Chemnitz) nachgewählt. Der Präsident des BZP forderte im öffentlichen Teil der Versammlung alle Unternehmer auf, die Qualität des Fahrpersonals zu fördern und eine strikere Auswahl zu treffen. Die mangelnde Qualität schließt auch miserables Fahrverhalten ein, das sich in horrenden Unfallzahlen und steigenden Versicherungsprämien ausdrückt. Der Vorstand des BZP hat die Forderung nach einem Berufsbild für Taxifahrer wieder aufgegriffen. Die laufende Änderung des

PBeVG betrifft ausschließlich den Busverkehr und den ÖPNV. Als politischen Erfolg wertete Buchholz die Beibehaltung des Ortskundennachweises für Mietwagenfahrer und den Verzicht auf die Registrierkassenfunktion in Taxameter und Wegstreckenzähler. Im Zusammenhang mit den steigenden Versicherungskosten forderte Buchholz die uneingeschränkte Anschnallpflicht für Taxifahrer. Der Präsident des BZP wies auf die Erfolge des BZP in Bezug auf Preisvorteile bei Lieferanten hin. So gewährt Mercedes-Benz neben den Taxi-Editionen für individuell zusammengestellte Taxi an Stelle von 12 % einen Rabatt von 15 %. Für Privatfahrzeuge von Taxiunternehmen wird ein Inhaberrabatt von 10 % angeboten. Die Firma Auto-Teile-Unger (ATU) bietet für Mitglieder des BZP und damit der Landesverbände Rabatte bis 30 %, demnächst auch bei Barzahlung. Die Ausführungen des Präsidenten wurden mit Applaus quittiert.

Termine der Fachkurse München zur Unternehmerprüfung bei der IHK

1. Halbjahr 2009:

FA-Kurs 1/2009 vom 13.01.09 bis 10.02.09
FA-Kurs 2/2009 vom 17.02.09 bis 20.03.09
FA-Kurs 3/2009 vom 21.04.09 bis 19.05.09
FA-Kurs 4/2009 vom 23.06.09 bis 21.07.09

2. Halbjahr 2009:

FA-Kurs 5/2009 vom 08.09.09 bis 06.10.09
FA-Kurs 6/2009 vom 13.10.09 bis 10.11.09
FA-Kurs 7/2009 vom 17.11.09 bis 15.12.09

Termine der Fachkurse Nürnberg

FA-Kurs 1/2009 vom 12.01.09 bis 04.02.09
FA-Kurs 2/2009 vom 06.04.09 bis 29.04.09
FA-Kurs 3/2009 vom 22.06.09 bis 15.07.09
FA-Kurs 4/2009 vom 05.10.09 bis 28.10.09

Haaranalyse bringt den „Schein“ zurück

Es ist schon eine dumme Sache, wenn der Führerschein weg ist – bei 1,8 Promille im Blut für mindestens ein halbes Jahr.

HALE[®] electronic HALE - die Zukunft im TAXI

Der Nachfolger des 100.000 mal verkauften Klassikers Microtax[®]-05

Der neue Microtax[®]-06

- Automatische Helligkeitskontrolle für optimale Sichtbarkeit bei Tag und Nacht
- Modernes Design mit transparentem dunkelgrauen Gehäuse
- Gut sichtbare, beleuchtete Tasten
- Erweiterte Funktionalitäten, bekannte HALE-Qualität
- Flashbarer Programmspeicher für zukünftige Erweiterungen

Der Microtax[®]-06 mit seinen vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten bietet die ideale Basis für Taxiflotten.

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9
www.hale.de · www.microtax.eu · www.hale.at

Außerdem bekommt man den Schein nicht automatisch zurück, denn zuvor ist eine medizinisch-psychologische Untersuchung fällig. Diese soll klären, ob sich der Betroffene nachhaltig von seinem Alkoholproblem gelöst hat. „Hierbei spielen Nachweise wie zum Beispiel die so genannten Leberwerte eine besondere Rolle. Sie zeigen an, ob und wie sich das Verhältnis zum Alkohol seit der Strafe verändert hat“, erklärte Dr. Thomas Wagner, Leiter der DEKRA Begutachtungsstelle für Fahreignung in Dresden. Wer es bisher versäumt, regelmäßig Laborwerte erheben zu lassen, hatte ebenso ein Nachweisproblem wie Personen mit schwankenden und gelegentlich erhöhten Leberwerten.

Die DEKRA Begutachtungsstelle setzt jetzt auf ein neues Testverfahren, das mit der routinemäßigen Laboranalytik durchführbar ist: Mithilfe einer Haarprobe kann der verkehrsmedizinische Sachverständige feststellen, ob und wie viel

Alkohol jemand in den vergangenen Wochen getrunken hat. Dabei spielen Stoffwechselprodukte eine Rolle, die nach dem Trinken von Bier oder Wein im Körper gebildet werden. Denn sie werden im Körper nicht so schnell abgebaut wie der Alkohol selbst. Stoffwechselprodukte wie Ethylglucuronid gelangen über das Blut in die Haarwurzel der Kopfhaut. Dort lagern sie sich in das wachsende Haar ein. Bei einem mittleren Haarwachstum von etwa 1,1 cm pro Monat lassen sich so, je nach Haarlänge, Zeitfenster von bis zu mehreren Monaten untersuchen. „Je mehr jemand trinkt, desto mehr findet sich von diesen Nebenprodukten später in den Haaren wieder“, erläutert Dr. Wagner.

Auf diese Weise lassen sich schwierige MPU-Fälle klären. So zum Beispiel der Fall einer 45-jährigen Frau, die vor zehn Jahren bei einer Trunkenheitsfahrt erappt wurde. Vier Jahre später absolvierte sie eine Entwöhnungstherapie und ist seither nach eigenen Angaben „trocken“.

Diese Alkoholabstinenz konnte sich nicht belegen. Mittels einer Haaranalyse, bei der mehr als 10 Zentimeter vom Haupthaar untersucht wurden, konnte eine über 12 Monate liegende Abstinenzzeit belegt werden. Nun kann sie in absehbarer Zeit die Fahrerlaubnis zurückerhalten.

Für einen solchen Befund schneidet der verkehrsmedizinische Sachverständige eine Haarsträhne in Bleistiftstärke vom Haupthaar ab. Anschließend wird die Haarsträhne im Labor zerkleinert und mithilfe einer Substanz teilweise aufgelöst. So werden die Stoffwechselprodukte von den Haaren abgesondert und auf ihre Konzentration untersucht. Forschungen führten mittlerweile zur Abgrenzung drei unterschiedlicher Konsumtrinker: Abstinenzler, Normaltrinker und starke Trinker. Mit diesen Ergebnissen kann entschieden werden, ob jemand seinen Führerschein zurückerlangen kann.

DEKRA Info 10/2008

Das erste Auto das sehen kann. Der neue Opel Insignia.

Jetzt schon alle Infos bei uns.



Abb. zeigt teilweise Sonderausstattungen.

Europas Auto des Jahres 2009

Z.B. Opel Insignia 1.8 Ecotec, 103 kW (140 PS), Premium-Sitz mit Gütesiegel AGR, Radio CD/MP3 u. AUX-in, Klima, ABS, ESP, TC Plus, EBV...

Auf Wunsch mit 3 Jahren Garantie bis 300.000 km. Fragen Sie uns!

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 10,9, außerorts: 6,0, kombiniert: 7,8; CO₂-Emissionen (g/km), kombiniert: 184 (gemäß 80/1268/EWG).

Unser Angebot für
Taxifirmen mtl.* ab € **316,-**
OHNE ANZAHLUNG

*Ihr Gebraucher ist uns willkommen, Laufzeit 36 Monate / 90.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

Auch mit kompletter
Taxi-Ausstattung und
und LPG (Flüssiggas)
lieferbar!



Für viele Kunden ist die Häusler Gruppe die Nr. 1 in der Region – mit Best-Preisen und bester Auswahl.

Dafür sagen wir Danke.

HÄUSLER

Wer Opel sagt meint Häusler.

Häusler Automobil GmbH & Co. KG

München-Zentrum · Landsberger Str. 83-87
Ihr Ansprechpartner: B. Djokic, Tel. 0 89/ 51 01-307
Tel. 0 89/ 51 01-0 (Zentrale)
www.haeusler.de

Rom

Ein Verkehrsmittel gibt es überall auf der Welt – nämlich das Taxi. Norbert Laermann recherchiert und berichtet, wie und wo auf diesem Erdball die Taxibranche funktioniert.



Rom, die „ewige Stadt“ ist die Hauptstadt und der Regierungssitz Italiens und liegt in der Provinz Lazio. Die Währung ist wie in Deutschland der Euro. Die Stadt Rom hat 2,7 Mio. Einwohner.

Der Sage nach wurde Rom 753 v. Chr. von Romulus gegründet. Ab 500 v. Chr. breitete sich Rom beidseitig des Tibers auf 7 Hügeln aus. Unter den römischen Kaisern erhielt es als Residenz durch Tempel, Theater, Thermen, Foren, den Kaiserpalast und Denkmäler den Glanz der Weltstadt. Auch heute noch versorgen zahlreiche Aquädukte aus dieser Zeit die Stadt mit Wasser. 410, 455 und 546 eroberten die Germanen Rom. Im Mittelalter bewahrte Rom als Sitz der Päpste und Zentrum des Kirchenstaats seine Bedeutung als „Haupt der Welt“ bei. Die Päpste der Renaissance und des Barokks gaben mithilfe großer Baumeister und Künstler Rom ein neues Antlitz. Das historische Zentrum und die Vatikanstadt gehören zum Weltkulturerbe. 1809-14 gehörte Rom dem napoleonischen Kaiser-

reich an. 1871 wurde es Hauptstadt des Königreichs Italien. Unter Mussolini wurden die Differenzen zwischen Staat und Kirche durch die Lateranverträge mit dem Heiligen Stuhl 1929 beendet und der unabhängige Staat der Vatikanstadt begründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg verließ 1946 der König das Land, und Italien wurde Republik. Wegen seiner zahlreichen historischen Bauten (Petersdom, Forum Romanum (mit diversen Denkmälern), Kolosseum, Engelsburg, ...) und dem geschichtlichen Hintergrund ist die Stadt Rom bis heute eines der beliebtesten Reiseziele der Welt. Die Attraktivität der Stadt – aus deutscher Sicht – wurde in jüngster Vergangenheit noch durch die Wahl des ehemaligen Kardinals Joseph Ratzinger zum Papst (Benedikt XVI.) gesteigert. Rom hat innerhalb Italiens auch eine zentrale Bedeutung für Universitäten, Hochschulen, Kunstsammlungen, Erdölraffinerie, chemische und elektronische Industrie, Textilien und Film (Filmstadt ‚Cinecittà‘). Verkehrstechnisch bedeutsam sind die beiden Flughäfen in Fiumicino und Ciampino, sowie der zentrale Bahnhof Termini. Der Hauptflughafen „Leonardo da Vinci“ in Rom-Fiumicino befindet sich an der der Mittelmeerküste, ca. 34 km westlich der Innenstadt. Der andere Flughafen in Rom-Ciampino liegt ungefähr 15 km südöstlich der Landeshauptstadt. Er ist zum einen internationaler Passagierflughafen und zum anderen wird er auch militärisch genutzt. Man nennt ihn auch päpstlicher Flughafen, da der „Papa Razzi“ von hier aus mit dem Flieger oder Helikopter in die

Welt startet. Die Stadt Rom verfügt derzeit über ca. 5.800 lizenzierte Taxis. Man erkennt diese daran, dass sie inzwischen alle weiß sind, ein Taxischild am Dach haben und die Genehmigungsnummer seitlich am Fahrzeug angebracht ist. Es wird aber in sämtlichen touristischen Publikationen immer wieder vor den vielen illegalen Taxis gewarnt. Die Fahrer dieser illegalen Taxis sprechen Kunden am Flughafen direkt an und verlangen im Anschluss auch immer Fantasiepreise. Auch wird man dazu aufgefordert, sich Taxis am besten selbst bei den namhaften Taxiorganisationen („Auto Radio Taxi Roma 3570“ (Tel. 06/3570), Samarcanda Radio Taxi“ (06/5551) und „La Capitale“ (06/4994) = Empfehlungen des Corriere) zu bestellen, da leider auch viele Hotelportiers gegen Provision mit Privatchauffeuren zusammenarbeiten. Leider werden die lizenzierten Taxifahrer nicht im erforderlichen Maß von behördlicher Seite vor den Illegalen geschützt; wodurch innerhalb des Gewerbes ein nicht zu unterschätzender „Sprengstoff“ vorhanden ist. Der normale Fahrpreis vom Flughafen Rom-Fiumicino in die Innenstadt beläuft sich auf ca. 40,00 Euro. Darüber hinaus verfügt die Stadt Rom auch über einen Taxitarif, der ähnlich wie ein deutscher Taxitarif strukturiert ist. So gibt es hier definierte Grundgebühren für Normal, Sonn- und Feitags- und Nachttarife (2,33 Euro bis 4,91 Euro). Der Kilometerpreis beläuft sich derzeit auf 0,78 Euro pro Kilometer und der Warte-preistarif pro Stunde beträgt derzeit 20,66 Euro. (NL)



Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer
Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger
Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089/13 99 46-0, Fax: 089/16 59 51

Pinnwand

Glückwunsch!

Die Kollegen Klaus Piko und Jürgen Zech haben gewonnen! Sie waren mit ihrer richtigen Antwort die Schnellsten und erhalten je zwei Karten für „Süßer die Glocken“ in der Komödie im Bayerischen Hof. Das Stück läuft noch bis zum 3. Januar 2009.

TAXAT Winterreifen sind wieder hochaktuell

Folgende Reifen sind bei den Mercedes-Benz Autohäusern exklusiv für die Taxi- und Mietwagenklientel erhältlich:

TNR Q440	Dimension	Hersteller	Profil	unverb. VK-Empfehlung Mercedes zzgl. MwSt.	für Baureihe
052 91418	195/65 R 15 91 T	Continental	Taxat Winter	53,00	124/202/203/210/245
052 91001	205/55 R 16 91 H	Continental	Taxat Winter	80,00	202/203/204/245
052 91000	205/60 R 16 92 H	Continental	Taxat Winter	75,00	211
052 91428	215/55 R 16 93 H	Continental	Taxat Winter	98,00	210
052 91429	225/55 R 16 95 H	Continental	Taxat Winter	104,00	211

Das exklusive Produkt aus dem Hause der Continental AG erfreut sich weiterhin wegen folgender hoch geschätzter Merkmale großer Beliebtheit bei Taxikunden.

Ergänzend zu den Reifen bietet Mercedes Benz auch Komplettträder an:

TNR Q440	Dimension	Profil	unverb. VK (Euro) zzgl. MwSt.	für Baureihe
Q44011291000	205/55 R 16 91 H	TAXAT	157,00	245
Q44011291003/4	195/65 R 15 91 T	TAXAT	124,00	203/210/124
Q44011291100	205/60 R 16 92 H	TAXAT	148,00	211
Q44011291102/3	225/55 R 16 95 H	TAXAT	174,00	211
Q44011291005/6	215/55 R 16 93 H	TAXAT	166,00	210

BZP AR.Nr. 43/08

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG
Herausgeber: TAXI-MÜNCHEN eG
 Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
 Engelhardstraße 6, 81369 München
 Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
 Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
Objektleiter: Paul Rusch (PR), Tel.: (0172) 5 37 37 31
 Fax: (0 89) 46 88 55, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Peter Gabler (PG), Manfred Kraus (MK),
 Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK),
 Norbert Laermann (NL), Dr. Rüdiger Neitzel (RN),
 Christine Reindl (CR), Rudolf Rötzer (RR),
 Michael Schrottenloher (MS), Benedikt Weyerer (BW),
 Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst
 Formenreich, Büro für Gestaltung
 Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
 Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
 E-Mail: probst@formenreich.de
 Internet: www.formenreich.de

Fotografie:

Dirk Tacke
 Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
 Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
 E-Mail: info@atelier-tacke.de
 Internet: www.atelier-tacke.de

Druck:

Peradruck GmbH
 Hofmannstraße 7, 81379 München
 Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
 E-Mail: michael.hack@peradruck.de

Online-Auftritt:

Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
 E-Mail: rusch.e@t-online.de
 Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb:

Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368

E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise:

Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
 Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand

Erscheinungsweise:

monatlich

Bezugszeit:

Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.

Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf

dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.

Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor

Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen:

Die Zeitschrift und alle

in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind

urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der

engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustim-

mung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Ver-

vielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die

Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das

Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.

Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel

stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr

übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt

besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

TAXI-MÜNCHEN eG 100 %

Vorstand: Hans Meißner, Rudolf Rötzer, Reinhard Zielinski

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
 Tel: 0179/14 15 280
 Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

HALE + CAB ASSISTANT

Das günstige und einfache TAXI-Abrechnungssystem



... und Sie wissen was in Ihren Taxen läuft

kostenlose Testsoftware
 2 Fahrer + 2 Fahrzeuge



www.hale.de/cey

Der Mensch hinter der Stimme

„Bei Ausländerfeindlichkeit bin ich allergisch.“

Jeder Taxler, für den Funken zum täglichen Broterwerb gehört, kennt ihre Stimmen. Die Menschen dahinter sind allerdings nur den wenigsten bekannt. Mit diesem Beitrag will der TAXIKURIER eine Brücke schlagen

zwischen Fahrern, Funkern und Telefonistinnen. In regelmäßigen Abständen wird eine „Stimme“ vorgestellt, mit ihren Hobbies, Leidenschaften und Wünschen. In dieser Ausgabe: Sonja Weigl



Ihr Lieblingsplatz ist der Kanal 4. Wer etwas zu melden hat, oder wer nix weiß und sich hier die entsprechenden Informationen holt, kennt ihre angenehme Stimme mit der leicht österreichischen Färbung. Immer Montag bis Mittwoch, immer in der Nachtschicht, manchmal auf Kanal 2 und ab und zu auch auf Kanal 1. Sonja Weigl ist Wiederholungstäterin, „aus Überzeugung“, wie sie sagt. Angefangen hat sie hier 1998, „von 2001 bis 2005 habe ich mein Kind großgezogen, so weit das überhaupt möglich war“, schmunzelt sie.

„Ich erkläre gern alles dreimal. Aber dann ist auch Schluss!“

Die Sonja Weigl ist dem österreichischen Schmäh natürlich eng verhaftet. Sie nimmt das Leben zwar ernst, aber nicht ohne eine gewisse Portion Humor. Frei nach dem Motto des österreichischen Soziologen Paul Watzlawick „Die Situation

ist hoffnungslos, aber noch lange nicht ernst.“ Und so überrascht auch die Antwort auf die Frage „Wie sie denn zur Taxizentrale gekommen ist?“ nicht wirklich, denn „von irgendetwas muss der Mensch ja leben.“ Aber natürlich hat ihr Zugang zur Taxizentrale auch einen realen Hintergrund: „Der Schrotti war der eigentliche Auslöser“. Und jetzt wird sie ganz ernst: „Was mich am meisten hier begeistert, sind meine Arbeitskollegen! Bei dieser angenehmen Grundstimmung, merkt nicht einmal Stress. Und selbst wenn's mal etwas rauer zugeht, san die

bin zwar allergisch bei Ausländerfeindlichkeit, aber trotzdem könnte sich mancher ein bisschen mehr bemühen, die Sprache zu verstehen und zu sprechen. Ich versuche ja auch deutsch zu sprechen.“ Ärgerlich findet sie nur solche Kollegen, die einfach uneinsichtig sind und dann meinen sie müssten in ungebührlicher Lautstärke ihren Frust am Funker auslassen. Für die möchte Sonja Weigl auch gerne eine Botschaft loswerden: „Liebe Kollegen auf der Straße, nehmt einfach einmal zur Kenntnis, dass wir keine Leerfahrten aus Boshaftigkeit vermitteln, da hätten wir nämlich viel zu tun!“

Also Kollegen, bitte etwas mehr Verständnis, dann klappt's auch mit dem Funkern. Was sie noch besonders toll an ihrem Job findet: „Ich muss zu den Leuten am Telefon nur 5 Minuten freundlich sein, auch wenn sie schwierig sind.“ (PG)

Funktechnik Metzker

Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und ZAIT
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

FTM

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

Allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesegnetes Neues Jahr.

Kollegen net glei anzwickt (= nicht gleich beleidigt). Da hab' ich schon in ganz anderen Firmen gearbeitet.“ Ursprünglich ist Sonja Weigl Steuerfachgehilfin, aber das war nicht ihr Metier. Das sieht man schon daran, dass sie heute nicht mal ihre eigene Steuererklärung macht. „In der Zentrale ist es einfach nicht langweilig. Was wahrscheinlich an den vielen unterschiedlichen ‚Karrieren‘ liegt. Vom Theologen bis zum Koch ist doch bei uns alles vertreten.“

Was bei ihrer österreichischen Leichtigkeit etwas überrascht – „ich bin sehr gesetzestreu. Wenn irgendwo 30 km/h vorgeschrieben ist, dann fahr' ich auch nicht schneller. Und wenn eine Ampel rot ist, ist sie eben rot. Und das gilt für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer.“ Überhaupt findet sie den Verkehr in München abschreckend. „Ich hab' großen Respekt vor den Kollegen im Taxi, die viele Stunden herunterrattern müssen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Deshalb bin ich auch sehr geduldig. Ich erkläre gerne alles dreimal, aber dann ist Schluss. Ich

Mini-Steckbrief:

Name: Weigl
Vorname: Sonja
Alter: 31
Sternzeichen: Widder
Familienstand: Verheiratet
Geburtsort: Linz/Österreich
Aufgewachsen: Linz
Wohnort: Mü-Harlaching
Hobbies: Musik, singen, Saxophon spielen, kochen
Musik: Blues, Jazz, SDS, Ambross
Urlaub: Italien

Die fünf Weisheiten des Monats

- Die menschlichen Füße sind ein komplexes Gebilde. Sie enthalten gut ein Viertel der etwas über 200 Knochen des Körpers.
- Neil Armstrong's erster Schritt auf dem Mond ist heute noch sichtbar. Auf dem Mond weht kein Wind und seine Fußspuren im staubigen Boden sind noch erhalten.
- Die bisherige Höchsttemperatur in Deutschland wurde 2003 in Perl-Nenning (Saarland) mit 40,3° C gemessen.
- 33 Millionen Liter Benzin/Diesel werden täglich durch Staus verschwendet. Dies entspricht einem Fünftel des gesamten Verbrauchs.
- Nur fünf Wörter in der deutschen Sprache enden mit „nf“: Senf, Hanf, Genf, Fünf, Sernf (Schweizer Fluss).



Gewinnspiel

Verzehrgutschein im Wert von 100 Euro vom Hofbräukeller zu gewinnen!

Sich auf besondere Ereignisse speziell einzustellen, ist eine positive Haltung professioneller Taxler. Ob unser – wie immer von Manfred Kraus gezeichneter Kollege – etwas übertreibt, müssen Sie entscheiden. Schicken Sie uns doch einen passenden Text. Falls dieser dann prämiert wird, gewinnen Sie obigen Preis. Senden Sie uns Ihren Beitrag bis spätestens 8.12.08 per Post, Fax oder E-Mail (Adresse siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigmaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

München und seine Stadtbezirke

Schwabing – Freimann



München ist in 25 Stadtbezirke aufgeteilt. Etliche von diesen Bezirken wiederum umfassen mehrere Gebiete, die als eigenständige Stadtviertel gelten. Benedikt Weyerer stellt im TAXIKURIER diese Stadtviertel in

alphabetischer Reihenfolge vor: Wann wurden sie nach München eingemeindet? Woher stammt ihr Name? Wo liegen ihre Grenzen? Oft kann man die Grenzen und den Dorfkern der ehemaligen Gemeinden

heute noch gut erkennen und mit diesem Wissen ein interessantes Gespräch mit den Fahrgästen führen. Welche Standplätze gibt es dort? Was zeichnet die Stadtviertel aus? Was ist dort taxi-relevant?

Der Name des 12. Stadtbezirkes – Schwabing-Freimann – setzt sich aus zwei geografischen Begriffen zusammen. Schwabing wurde erstmals um das Jahr 782 als „Swapinga“ urkundlich erwähnt. Der Name bedeutet „Siedlung eines Swapo“, also eines Einwanderers aus Schwaben. Dessen Sippe ließ sich am Hochufer der Isar nieder, wo man vor Hochwasser geschützt siedeln konnte. Diese Anhöhe kann man heute noch gut erkennen, wenn man von Westen zur Biedersteiner Straße hinunterfährt. Der alte Dorfkern lag um die Kirche Sankt Silvester an der Biedersteiner Straße 1 a, die ursprünglich der heiligen Ursula geweiht war. Ursulastraße und Marktstraße erinnern noch an die alte Zeit ebenso wie einige kleine Häuschen und ehemalige Bauernhöfe an der Seestraße und der Gunezrainerstraße. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts setzte auf der landwirtschaftlich genutzten Gemarkung östlich des Dorfes Schwabing ein gewaltiger Bauboom ein. Infolge der rasant wachsenden Einwohnerzahl wurde das Dorf am 1. Januar 1887 zur Stadt erhoben. Aber schon am 20. November 1890 erfolgte die Eingemeindung der Stadt in die Königliche Haupt- und Residenzstadt München. Die großbürgerlichen Neubürger mussten sich jetzt nicht mehr als Schwabinger bezeichnen – ein Begriff, den damals außerhalb der Umge-

bung Münchens fast kein Mensch kannte. Sie waren nun zu Münchnern geworden.

Freimann erscheint erstmals um das Jahr 950 in Urkunden und ist damit wie Schwabing erheblich älter als die Neugründung des Jahres 1158, München. Sein Name bedeutet „Zu den freien Männern“, und der Ortskern lag um die Kirche Sankt Nikolaus an der Heinrich-Groh-Straße 11. Im Ersten Weltkrieg wurde 1917 auf dem Gemeindegrund ein Geschützwerk der Firma Krupp errichtet, das ab 1927 zum Reichsbahnausbesserungswerk an der heutigen Lilienthalallee ausgebaut wurde. Die Zenith-Halle mit ihrem Wandbild einer abgestürzten Lokomotive und anderen Motiven aus dem Zeitalter der Dampfloks gehörte zu dem Werk. Für die Arbeiter und ihre Familien entstanden städtische Siedlungen um den Frankplatz herum. Die Gemeinde, die aus einem dörflichen Kern und einem großindustriell geprägten Teil bestand, wurde am 1. Oktober 1931 nach München eingemeindet.

Grenzen

Beginnen wir im Nordosten: Von der Stadtgrenze ausgehend entlang der Isar bis hinunter zur Tivolistraße, von dort entlang der Straße durch den Englischen Garten, die auch für uns gesperrt ist. Dann die Königinstraße nach Süden bis

zur Höhe der Schackstraße, diese nach Osten bis zum Siegestor-Stand, dann die Georgenstraße bis zur Friedrichstraße und diese und die Viktoriastraße entlang nach Norden bis zur Rheinstraße. Dann leicht versetzt weiter nach Norden entlang der Simmern- und Isoldenstraße. Anschließend nach Norden auf der Ingolstädter Straße bis zur Stadtgrenze. Die Siedlung Kaltherberg um den Mettenleiterplatz gleich östlich gegenüber dem Studenten-deutschen-Stand gehört allerdings zum 11. Stadtbezirk, Milbertshofen.

Diese Grenzen umfassen eine Reihe von Gegenden mit eigenem Namen. Der Tucherpark gehört dazu, obwohl er wegen seiner Lage vom Gefühl her und natürlich in der Praxis eigentlich zum Lehel zu zählen ist. Außerdem liegen im 12. Stadtbezirk: Fröttmaning bei der Allianz-Arena, Biederstein zu beiden Seiten des Isarrings, die Alte Heide gegenüber dem Nordfriedhof, der Kieferngarten um den Carl-Orff-Bogen herum, die neue Parkstadt Schwabing entlang der Lyonel-Feiniger-Straße, der östliche Teil des Euro-Industrieparks sowie die Studentstadt gegenüber dem Freimann-Stand. Die innere Grenze des Stadtbezirkes zwischen Freimann und Schwabing verläuft ungefähr entlang der Domagk- und der Crailsheimstraße.

Ausbildung im Dezember 2008

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Zeiler oder
15 Minuten vor Kursbeginn im Schulungsraum
bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung

Termine: 16. und 18. Dezember 2008
14.30 – 17.30 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 1/2009 vom 13.01.09 bis 10.02.09
Kurs 2/2009 vom 17.02.09 bis 20.03.09
Kurs 3/2009 vom 21.04.09 bis 19.05.09
Kurs 4/2009 vom 23.06.09 bis 21.07.09
Kurs 5/2009 vom 08.09.09 bis 06.10.09
Kurs 6/2009 vom 13.10.09 bis 10.11.09
Kurs 7/2009 vom 17.11.09 bis 15.12.09

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-münchen.de www.taxikurs-münchen.de www.taxischein-münchen.de

An drei Stellen wechseln durchgehende Straßenzüge scheinbar unmotiviert ihren Namen und zeigen dadurch die Grenzen von Schwabing-Freimann auf. Von der Leopoldstraße geht es in die Maxvorstadt, und genau dort am Siegestor sind wir plötzlich auf der Ludwigstraße – und natürlich auch umgekehrt. Ähnlich an der Grenze zu Milbertshofen: Die Milbertshofener Straße wird zur Domagkstraße und der Petuelring zur Schenkendorfstraße.

Fahrgäste, Kaufkraft und Taxameter

Auf den rund 2.600 Hektar des 12. Stadtbezirkes leben 60.000 Bewohner und Bewohnerinnen, was einer Bevölkerungsdichte von nur 23 pro Hektar entspricht (Münchner Durchschnitt: 42). Bekanntlich wohnen aber sehr viele Menschen in Schwabing und Freimann – mehr als in der stolzen Stadt Passau beispielsweise. Man darf aber nicht vergessen, dass weite Gebiete des 12. Stadtbezirkes praktisch unbesiedelt sind: Der Euro-Industriepark ist keine Wohnadresse ebenso wie die weiten Flächen um das Autobahnkreuz München-Nord herum. Und falls Menschen im Englischen Garten leben, dann meist ungemeldet im Freien und mit Sicherheit nicht als potentielle Fahrgäste. Schwabing-Freimann zeichnet sich gleichzeitig durch eine sehr hohe Zahl von Arbeitsplätzen im Dienstleistungsbe- reich aus, und dies in stark zunehmendem Maß gerade in der neuen Parkstadt. Die dort Arbeitenden kommen zum größten Teil von außerhalb des Stadtteils, wenn nicht sogar von außerhalb Münchens. Ebenso verhält es sich mit den zahlrei- chen Hotels verschiedener Kategorien. Die dort und in den Büros nur zeitweilig le- benden Menschen sind für uns ein enor- mer Umsatzfaktor, der zur Wohnbevölke- rung als Kundschaft dazuzurechnen ist. In der Praxis übertrifft dieser Kundenkreis sogar die Wohnbevölkerung erheblich, selbst die finanziell besser gestellte in Schwabing. Außerdem lassen die starken Bauaktivitäten in der Parkstadt und bald auch auf dem Gelände der ehemaligen Funkkaserne einen zunehmenden Bedarf nach unseren Diensten erwarten.

Noch ein Wort zum Schwabinger Nachtle- ben: Das Wort „Schwabing“ lässt so man- ches Herz in und außerhalb Münchens in Erwartung besonderer und außergewöhn- licher Erlebnisse höher schlagen, wes- wegen sich gerade während der milden Nächte jede Menge Vergnügungssüchtiger dort aufhalten. Über Geschmäcker lässt sich bekanntlich nicht streiten. Aber das

Preisgefüge und das dafür Angebotene entsprechen häufig nicht den in sie ge- setzten Erwartungen. Dieses Nachtleben belebt unser Geschäft, besonders wenn die erlittenen Enttäuschungen nicht zu Aggressionsabbau führen.

Stände und Verkehrssituation

Folgende Stände liegen im 12. Stadtbe- zirk: Ainmiller, Arena-Stände, Artur- Kutscher, Domagk, Feilitzsch, Freimann, Fröttmaning, Ibis, Innside, Kieferngarten, Leopold, Lyonel-Feininger, Marriot, Par- zival, Reitschule, Renaissance, Schlüter und Siegestor. Für Außenstehende klingt es seltsam, wenn wir „der Siegestor“ sa- gen, obwohl es doch grammatisch richtig „das“ Siegestor heißen müsste. Aber „das Siegestor“ ist eben nicht identisch mit „der Siegestor“, auch wenn die beiden Begriffe eng miteinander verknüpft sind. Der Englische Garten liegt wie ein Riegel in der nördlichen Hälfte Münchens. Er ist ein Verkehrshindernis erster Ordnung, aber wer wird so borniert sein, sich über die Existenz dieses größten innerstädti- schen Parks der Welt aufzuregen? Bei der automobilen Durchquerung des Engli- schen Gartens kommt es folglich oft zu Behinderungen. Konkret sind dies der Isarring und der Föhringer Ring, zu de- nen es keine Alternativen gibt, wenn man auf die andere Seite der Isar muss. Und genau deswegen entstehen ja die Staus. Im Allgemeinen aber ist der 12. Stadtbe- zirk problemlos zu befahren – mit einigen leider nicht unwichtigen Ausnahmen. Die Leopoldstraße in beiden Richtungen um die Münchner Freiheit herum gehört da- zu. Und dann die leidige Autobahn A 9. Offenbar kann sie beliebig ausgebaut werden – die Staus morgens einwärts und abends auswärts scheinen zum Naturge- setz aufgestiegen zu sein. Auswärtige Fahrgäste können sich dann wenigstens in aller Ruhe die Allianz-Arena und den Müllberg mit seinem Windrat zu Gemüte führen. Außer man versucht sein Glück auf der B 13 oder der B 471.

Fazit

Allein schon die Vielzahl der Stände in Schwabing-Freimann zeigt, dass dieser Stadtbezirk für uns von höchster Relevanz ist. Tags wie nachts freuen sich Kunden aus Gastronomie, Nachtleben, Hotels, Krankenhäusern, Büros und Privathaushalten, wenn das elfenbeinfarbene Fahr- zeug exklusiv zu ihnen kommt. (BW)

Als nächstes Viertel stellt der TAXIKURIER den 4. Stadtbezirk, Schwabing-West, vor.



SAGEN SIE NICHT
“WIR TREFFEN UNS
AN DER BAR”.



SIE KÖNNTEN
SICH VERPASSEN.

Mitten im Herzen Münchens gelegen, feiert das Hotel Bayerischer Hof die legendärsten Silvesterparties der Stadt und präsentiert “The Greatest Party in Town”.

Mit sechs Bars, vier Restaurants, dem Blue Spa mit Panorama-Terrasse, den vierzig Veranstaltungs- räumen mit dem monumentalen Festsaal und dem Night Club mit Live-Musik vermittelt das Hotel Bayerischer Hof echte Münchner Lebensart. Seit 1841 wird unser privat geführ- tes, mehrfach ausgezeichnetes Haus für sein elegantes Ambiente und den individuellen Service geschätzt: Mit seinen 373 Zimmern inklusive 60 Suiten zählt der Bayerische Hof zu den besten Hotels der Welt.

Die Entdeckungsreise durch alle Partys mit insgesamt 11 Live-Bands, 5 DJs, feinen Menus in allen Restaurants und leckeren Cocktails an allen Bars lässt keine Wünsche offen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Silvester- broschüre, auf unserer Webseite oder telefo- nisch bei unserem Ballbüro:

Telefon +49.89.21 20-999
E-Mail: events@bayerischerhof.de

Promenadeplatz 2-6 Fon +49 89.21 20-0 www.bayerischerhof.de
D-80333 München Fax +49 89.21 20-906 info@bayerischerhof.de

The Leading Hotels of the World Preferred BAYERISCHER HOF

Sind Münchens Taxler wirklich die Besten?



Taxi-Check München

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung von dem Chrysler Partner CAR 2000 in München testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen

Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste

erfüllt werden. Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2008“ aus.

Unser Monatsthema:

Taxi-Quittung korrekt

Die Anforderungen an das richtige Ausfüllen von Taxi-Quittungen war bereits ein häufig aufgeführtes Thema im Taxikurier. Laut Taxiordnung München ist auf Verlangen des Fahrgastes eine Quittung über den Fahrpreis auszustellen. Die Quittung muss außerdem mit Ort, Datum, der Taxinummer, Anschrift des Unternehmens sowie der Bezeichnung des Ausgangs- und Zielpunktes versehen sein. Es sind ausschließlich Quittungsformulare mit der Ordnungsnummer und der Anschrift oder Stempel des Unternehmers oder des betreffenden Fahrzeuges zu verwenden. Nicht zu vergessen sind die Unterschrift des Fahrers und der entsprechende Steuersatz.

Unser Taxi-Scout war während dem Wiesn-Trubel zu diversen Tages- und Nachtzeiten unterwegs und hat jeweils um eine fiskalisch einwandfreie Quittung gebeten.

Die Praxis zeigt, dass die Lesbarkeit der schriftlichen Ausführungen selbst von routinierten Graphologen nicht entziffert werden können, sei es aus Faulheit oder Unwissenheit über die gesetzlichen Vorschriften.

Die Bewertung

****	grandios
***	sehr gut
**	gut
*	befriedigend
-	nicht überzeugend

Taxi 1: *

(Nr. 1240, 26. September, 19.30 Uhr, Feilitzsch)

Im ultimativen Wiesn-Outfit steige ich in das bereitstehende Taxi ein und gebe das Fahrziel, den Haupteingang des Oktoberfestes an. Zielsicher fährt der Taxler über die Paulskirche auf den Bavariaring und kommt vor der Straßensperre zu stehen. Auf meine Bitte nach einer komplett ausgefüllten Quittung erhalte ich lediglich die spärlichen Angaben des Fahrpreises und eine schwungvolle Unterschrift. Die Taxi-Nummer kann ich per Blick auf die Heckscheibe verifizieren.

Taxi 2: ***

(Nr. 1651, 27. September, 2.30 Uhr, Sandstraße/Ecke Dachauer)

Zu fortgeschrittener Stunde und nach italienischer „After-Wiesn-Party“ peile ich mein nächstes Opfer an. Anscheinend entwickeln Fahrer nach Mitternacht mehr Zeit und Muse für das Quittungs-Prozedere? Fast perfekt, hat sich der geduldige Fahrer außer der Bezeichnung des Ausgangs- und Zielpunktes viel Mühe gemacht.

Taxi 3: **** Gewinner!

(Nr. 2608, 29. September, 4.05 Uhr, Haus der Kunst)

Wieder ist es sehr „früh“ und ich bin es noch lange nicht müde, die Einhaltung der Münchner Taxiordnung unter die Lupe zu nehmen. Mit viel Liebe zum Detail malt mein Kandidat seine Angaben fiskalisch korrekt auf das Quittungsformular. Wenn auch die Zielstraße nicht ganz einwandfrei geschrieben wurde, so hat der Fahrer doch das beste Ergebnis erzielt und ein ordentliches Lob verdient.

Taxi 4: ****

(Nr. 1941, 1. Oktober, 16.45 Uhr, Marsstraße/Ecke Hopfenstraße)

„Zur Wiesn bitte, ich habe in 10 Minuten einen geschäftlichen Termin“ Mit großer Geschäftigkeit setze ich den Taxler gleich mal unter Druck und dieser wühlt sich zielstrebig durch das dichte Verkehrsaufkommen. Aufgrund meines Termindrucks kombiniert das schlaue Kerlchen folgerichtig und bereitet bereits an einer roten Ampel die Quittung vor. Leider nicht 100%ig, denn Start und Zielangaben fehlen mal wieder.

Taxi 5: ****

(Nr. 1482, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Feilitzsch)

Das verlängerte Wochenende hat am Tag der Deutschen Einheit seinen Höhepunkt und ich ergattere diese Limousine am Schwabinger Verkehrsknotenpunkt. Es soll heute mein finaler Wiesnbesuch und auch die letzte Prüfung zum Thema „Quittungskorrektheit“ werden. Wie schon so oft, hakt es lediglich bei der Angabe zur Streckenführung und ich kann auch hier die „nur“ zweitbeste Note, bzw. 3 Sterne vergeben.

Der Gewinner!

Daniel Muftic
Tegernseer Landstraße 11
81541 München

erhält für seine vorbildliche Berufsauffassung von unserem Chrysler Partner Car 2000 ein Präsent.
Der TAXIKURIER gratuliert herzlich.



Qualitäts-Verweigerung

Sieger-Typen werden erst nach Niederlagen stark. Obwohl man die Flughafen-Entscheidung nicht als Niederlage werten kann, gilt es auch medial, kein schlechter Verlierer zu sein. Um den Sport – nehmen wir einfacherweise den Fußball – zu benützen, muss man sich die Elemente des Spiels vor Augen führen. Zwei Mannschaften, zwei Trainer, ein Ball, drei Schiedsrichter und die Zuschauer. Beim Flughafen haben zwei Mannschaften unter Leitung ihrer Trainer Konzepte abgeliefert. Die Zuschauer, in unserem Fall die Taxler Münchens, waren hoffnungsvoll und gespannt, welches Team den Ball, das Nutzungsrecht des Flughafens, erkämpfen würde. Die Taxi-München eG war super vorbereitet und taktisch gut eingestellt. Denn die Schiedsrichter, die Entscheider der FMG, haben im Vorfeld die ersten Vorschläge, z. B. Einführung der Ortskundepflicht für alle Flughafen-Fahrer sowie Altersbegrenzung der Fahrzeuge, dankbar bejaht.

Credo war die Qualitätssteigerung für Mensch und Maschine. Im letzten TAXIKURIER konnten Sie die Begründung für die Entscheidung lesen. Gerade die Qualitätsmerkmale, auf die ein internationaler Flughafen wert legen müsste, führten zu dem bekannten Resultat. Das Spiel konnte also nicht gewonnen werden, die Schiedsrichter waren sich einig.

So werden wir Münchner Taxler weiterhin mit dem Lamento von unseren Fahrgästen leben müssen, die sich über die Flughafen-Taxis echauffieren, es werden die Abholungen vorbei an allen Schranken anwachsen und die Millionen von Leerkilometern sich noch steigern. Das Flughafengeschäft wird abnehmen und die Umland-Fahrer werden noch mehr in unserer Stadt wildern. Ein Rückspiel mit anderen Schiedsrichtern irgendwann in unserem Taxileben wäre wünschenswert.

Spruch des Monats

„Arbeit ohne Lust und Freizeit ohne Leistung kann der Mensch auf Dauer nicht ertragen.“

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

Zum Titelbild

Bisher ist noch kein Weihnachtsmotiv auf den Dezember-Titelseiten des TAXIKURIER erschienen. Wichtig ist immer die Affinität zum Taxigewerbe. In diesem Monat ist dies unserem Team aus Art Direktor und Fotograf wieder gut gelungen.



Foto: www.atelier-tacke.de

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglaskraft.de

Kienzle Dachzeichen – jetzt mit Magnetsaugfuß!

- zusätzliche Sicherheit auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten
- deutliche Verringerung von Vibrationen:
 - Schonung der Dachoberfläche
 - weniger Windgeräusche
- Entlastung des Verriegelungsmechanismus am Haltefuß
- längere Haltbarkeit des Dachzeichens durch geringere Materialbeanspruchung

*12 Cent / Min. aus dem Festnetz der DTAG

www.kati.de | HOTLINE 0180 5 KATI 00 (0180-5 52 84 00)*

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Know How und Qualität. Stimmt!



Briefwechsel mit Versicherungen

„In einer Linkskurve geriet ich ins Schleudern, wobei mein Wagen einen Obststand streifte und ich – behindert durch die wild durcheinander purzelnden Bananen, Orangen und Kürbisse – nach dem Umfahren eines Briefkastens auf die andere Straßenseite geriet, dort gegen einen Baum prallte und schließlich – zusammen mit zwei parkenden Pkws den Hang hinunter rutschte. Danach verlor ich bedauerlicherweise die Herrschaft über mein Auto.“

„In hohem Tempo näherte sich mir die Telegrafentaste. Ich schlug einen Zickzackkurs ein, aber dennoch traf mich die Telegrafentaste am Kühler.“

„Ich wollte den Wagen abbremsen. Ich habe gekämpft wie ich nur konnte, aber es half nichts. Prallte gegen die Zaunmauer und wurde unbewusst. Aus war es mit meiner Gesinnung.“

„Als ich an die Kreuzung kam, erhob sich ein Zaun, um meine freie Sicht zu hindern.“

„Trotz Bremsens und Überschlages holte ich das andere Fahrzeug noch ein und beschädigte den linken Kotflügel des Wagens.“

„W. trug Ohrenschützer und konnte deshalb meinen sich nähernden Pkw weder sehen noch hören.“

„Ich fand ein großes Schlagloch und blieb in demselben.“

„Das andere Auto kollidierte mit dem meinigen, ohne mir vorher seine Absicht mitzuteilen.“

„Als mein Auto von der Straße abkam, wurde ich hinausgeschleudert. Später entdeckten mich ein paar Kühe in meinem Loch.“

„Ich fuhr durch die Au. Plötzlich kamen von links und rechts mehrere Fahrzeuge. Ich wusste nicht mehr wohin und dann krachte es vorne und hinten.“

„Es war die Zeit des Stoßverkehrs. Ich stieß auf das vor mir zum stehen gekommene Fahrzeug.“

„Ich fuhr vorn auf, während es hinten bumste.“

„Beim Heimkommen fuhr ich versehentlich in die falsche Grundstückseinfahrt und rammte einen Baum, der bei mir dort nicht steht.“

„Ich fuhr rückwärts eine steile Straße hinunter, durchbrach eine Grundstücksmauer und rammte einen Bungalow. Ich konnte mich einfach nicht mehr erinnern, wo das Bremspedal angebracht ist.“

„Der Versicherungsnehmer verletzte die Vorfahrt und kurz darauf den von rechts kommenden Radfahrer.“

„Im gesetzlich zulässigen Höchsttempo kollidierte ich mit einer unvorschriftsmäßigen Frau in der Gegenrichtung.“

„Die Unfallzeugen sind der Schadensmeldung beigeheftet.“

„Der Fahrer des Wagens, der den Unfall verursachte, wurde an Ort und Stelle durch ein Strafgeßel liquidiert.“

„Die Geburtsurkunde des Kfz ist beigegefügt.“

„Ich fuhr auf der Speyerstraße, als die Ampel von rot auf blau überging.“

„Nach Ansicht des Sachverständigen dürfte der Verlust zwischen 250.000 und einer Viertelmillion liegen.“

„Die Ehefrau des zertrümmerten Autos wurde nur leicht, der Mann glücklicherweise nicht verletzt.“

„1989 entriss mir der Tod meinen Mann und seitdem lebe ich zufrieden und zurückgezogen.“

„Wer mir die Geldbörse gestohlen hat, kann ich nicht sagen, weil aus meiner Verwandtschaft niemand in der Nähe war.“

„Ich entfernte mich vom Straßenrand, warf einen Blick auf meine Schwiegermutter und fuhr die Böschung hinunter.“

„Die attraktive, miniberockte Dame auf dem Bürgersteig war schuld. Wenn Sie ein Mann sind, erübrigen sich weitere Ausführungen, wenn Sie eine Dame sind, kann ich es Ihnen sowieso nicht erklären.“

„Infolge Ehe hat sich mein Name von Tod auf Kummer geändert.“

„Hiermit möchte ich mir gestatten, meinen lieben Sohn als Unfall zu melden.“

THOMAS VOGL RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



**Taxi-
werkstätte**



- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Dr. Hingerle GBR
(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freudl. Bedingungen.



info@hingerle.de www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de

Am Brunnen 17 Tel: 991 88 00, 903 33 66
85551 Kirchheim Fax: 903 02 24

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

„Mein verletzter Mann befindet sich in größter Lebensgefahr, denn er steht bei Dr. med. S. in ärztlicher Behandlung.“

„Beide Autos stießen mit dem Kühler zusammen. Es gab aber lediglich Blutergüsse.“

„Ich will meinen Georg nicht impfen lassen. Meine Freundin Lotte hat ihr Kind auf impfen lassen, dann fiel es kurz danach aus dem Fenster.“

„Ich habe mir den rechten Arm gebrochen, meine Frau hat sich den Fuß verstaucht – ich hoffe, Ihnen hiermit gedient zu haben.“

„An der Kreuzung hatte ich einen unvorhergesehenen Anfall von Farbenblindheit.“

„Ich finde es anmaßend von Ihnen, dass ich den Unfallbericht ausfüllen soll, wo Sie doch genau wissen, dass ich das wegen meines kaputten Daumens nicht kann.“

„Durch den Auffahrunfall wurde das Hinterteil meines Vordermannes vernittert.“

„Nachdem ich vierzig Jahre gefahren war, schlief ich am Lenkrad ein.“

„Ich bin ferner mit meinen Nerven am Ende und habe mit einer schweren Kastritis zu tun.“

„Ich habe Schmerzen bei jedem Fehltritt.“

„Zwischenzeitlich wurde der Gehgips am rechten Arm entfernt.“

„Ich war zwei Tage im Tschad (Westafrika) im Krankenhaus wegen Darmbeschwerden. Vielleicht war die Katze, die ich dort gegessen hatte, schlecht.“

„Mein Motorrad sowie ich selbst, mussten wegen starker Beschädigung abgeschleppt werden.“ (FK)

Titelthema

Soviel braucht ein Deutscher in seinem Leben

75,6 Jahre ist die durchschnittliche Lebenserwartung eines in 2008 männlichen Neugeborenen, 81,3 Jahre beträgt diese Zeitspanne beim weiblichen Nachwuchs. In dieser Zeit schlüpft der

Mensch in viele verschiedene Rollen, eine Hauptrolle begleitet ihn jedoch vom ersten bis zum letzten Tag: Er ist Konsument. Damit sich nicht nur die Erde dreht, sondern auch der Rubel rollt.

In einer ARD-Dokumentation vom September 2008 hatten sich die Filmemacher des NDR akribisch bemüht, Zahlen zu Papier zu bringen, die den Konsum während des irdischen Daseins widerspiegeln.

Und so sieht der statistische deutsche Durchschnittsmensch aus: In den 2.495.840.256 Sekunden seines Erdenaufenthalts raucht er 88.287 Zigaretten und trinkt fast 7.000 Liter Milch. Währenddessen er 461.782.349 Worte spricht (bei unseren Funksprechern sind's wohl ein paar mehr) und 69,5 Liter Tränen vergießt (auch hier liegen unsere Funksprecher vorne), verbraucht er 201,4 Kondome (wenn man dies hochrechnet auf den Abschnitt zwischen dem 16. und dem 56. Lebensjahr, bleiben gerade mal 5 Stück pro Jahr, also jede 10. Woche eins ...).

Interessant wird's bei der Kilometer-Leistung: 819.214 km lang ist die Strecke, die wir im Leben mit fahrbaren Untersätzen gleich welcher Art zurücklegen. Dazwischen lesen wir 9.303 Zeitungen und verzehren 3,2 Kühe, 45,5 ganze Schweine und 926 Hühner. Natürlich mit Brot. Um genau zu sein: 5.192 Laib Brot. Und als Beilage 6.859 gelbe Rüben. Was dazu führt, dass in der Bilanz 3.651 Rollen Toilettenpapier zu Buche

stehen. All dieser Konsum hat auch Begleiterscheinungen: Allein 38.500 kg Verpackungsmüll fallen an, wenn oben genannte Dinge zum Gebrauch gelangen. Fast eine Million Liter Wasser zum Baden und Duschen sollten hier jedoch auch zum Nachdenken anregen.

Hier soll nur der personenbezogene Energiebedarf zwischen einem Westeuropäer und einem Bürger aus Zentralafrika gegenüber gestellt werden: Bei uns hat ein Kind nach 2 Lebensjahren mit durchschnittlich 5 Einweg-Windeln täglich soviel Energie verbraucht und CO₂ produziert, wie ein Mensch in Tansania in seinem ganzen Leben.

In Bayern kommt eine andere interessante Zahl hinzu: 26.838 Flaschen Bier stehen 1.880 Liter Wein und 6.920 Liter Milch gegenüber. Der Durst will gestillt sein. Beim Durchschnittstaxler werden es wohl 77.243 Tassen Kaffee sein, die den Flüssigkeitsbedarf decken. Unter dem Strich ergibt sich eine Summe von 1,1 Millionen Euro, die im Laufe eines Lebens verbraucht werden. Knappe 40.000 hiervon werden ausgegeben für Bekleidung und Schuhe. Wie oft der Mensch im Leben ein Taxi benutzt, hierüber gibt es leider keine genauen Erhebungen, auf alle Fälle zu selten. (TK)

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS

Tel.: 089 / 779962

ENGELHARDSTR.6

Ab sofort:

81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.

**Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211 € 99,- netto.**

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSIEREARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „D“.

D

Datenfunk (nachfolgend abgekürzt „DF“) – das derzeit sicher am meisten diskutierte Thema im Münchner Taxigewerbe! Schrotti, der als einer der letzten Mohikaner noch nicht einmal über einen eigenen Internetanschluss verfügt, steht neuen Techniken grundsätzlich auch sehr skeptisch gegenüber. Zudem bedeutet, die für den 01.07.2009 geplante Einführung der DF-Vollautomatik ja den Wegfall der Auftragsvergabe auf Kanal I und somit der Arbeit der bisherigen „Hauptfunker“. Wer davon direkt betroffen ist, kann nicht glücklich darüber sein. Aber trotzdem: Die Einführung des Datenfunks ist nicht deshalb unumgänglich, weil durch den bisherigen Stand schon Fakten geschaffen wurden (investiertes Geld und ebensolcher „Hirnschmalz“), sondern deshalb, weil diese – für die Taxi-München eG neue – Technik per Saldo echte Verbesserungen bringt. Wegen der schieren Größe der Münchner Taxizentrale mit über 3.000 Funkteilnehmern konnte keines der schon existierenden DF-Systeme gekauft werden, da diese allenfalls für ein paar wenige Hundert Autos ausgelegt waren und bei uns in Sekundenschnelle zusammengebrochen wären. Das für München „handgeschnittene“ System wird das leistungsfähigste weit und breit sein, bedarf aber nachvollziehbarer Weise einiger Zeit der Erprobung und Vervollkommnung. Wenn heute schon einige Auftragsgruppen (z.B. MVG-Fahrten) zeitweilig

direkt in die Vollautomatik gehen, ist dies eben der unvermeidlichen Erprobungsphase geschuldet. Die von manchen Kollegen beklagte „Ungleichbehandlung“, weil man für die gleichen Beiträge jetzt weniger Aufträge bekomme als vorher, trifft nicht zu. Ein Taxibus-Unternehmer bekommt auch mehr Aufträge als ein PKW-Fiaker fürs gleiche (Beitrags-)Geld, ebenso ein Kreditkartenakzeptant gegenüber dem reinen Bargeld-Fahrer und so weiter. Wer das Maximum für sich herausholen will, muss halt einmalig investieren und in den vermeintlich sauren Apfel beißen. Da jedem diese Möglichkeit offen steht, gibt es keine Ungleichbehandlung. Dann aber sind die Vorteile unschlagbar! Dazu ein Beispiel: In der letzten Samstag-Nachtschicht vor Erstellung dieser Zeilen (Sa., 2.11.) kam es im Maximum zu einer Wartezeit von 14 Minuten von der Auftragsannahme am Telefon bis zur Vergabe am Funk. Ein Kollege, der z.B. am „Partnach“ steht, muss in dieser Situation 14 Minuten lang den ganzen Schamott anhören, wenn am „Waisenhaus“ ein Blut oder am „Limes“ ein Taxibus (oder, oder, oder...) verbettelt und etliche Male freigegeben wird, bis endlich SEIN Auftrag am Partnach zur Vergabe kommt. Und dann kann es passieren, dass wegen des in solchen Situationen brutalen Tempos am Funk, der Auftrag auch noch flöten geht, weil der Vordermann nicht schnell genug war oder man selbst neben dem Wagen ein Zigarettlerl rauchte, statt der Funktaste den Fensterheber traf oder der Standplatzruf wegen einer Funkstörung einfach nicht zu verstehen war. Diese 14 Minuten sind sowohl für den Fiaker, als auch für den Kunden, den wir hier bitte nicht vergessen wollen, sinnlos vertane Zeit. Welchen Sinn hat es, wenn in der vorgenannten Situation der Kunde 14 Minuten länger auf sein Taxi wartet, während der Fiaker 500 Meter entfernt ebenso lang vergeblich auf einen Auftrag hofft? Wenn ein Großteil der Aufträge Sekunden nach der Annahme schon beim Fiaker ankommt und sich nicht erst durch den „Flaschenhals“ namens Kanal I durchwar-

ten muss, ist definitiv allen Beteiligten gedient. Nicht zuletzt wird die Zahl der Leerfahrten dramatisch sinken, weil die Wartezeit für den Kunden um die oben genannte Zeit verkürzt wird und zudem Hörfehler (falsche Straße und/oder Hausnummer) ausgeschlossen sind. In Extremsituationen (Silvester usw.) kann der DF auch nicht mehr Taxis herzaubern als unterwegs sind, aber der vergleichsweise unendlich langsame Funksprecher schon zweimal nicht. Und: Ein Überschuss an Fahrgästen war für den Fiaker noch nie schlecht...

Wer in einer langweiligen Nachtschicht nach einer Stunde am „Kristall“ befürchtet, der dritte Weltkrieg sei ausgebrochen, er habe es nicht mitbekommen und sei vielleicht der letzte Mensch auf der Welt, kann sich den Gegenbeweis immerhin noch einem der Rückfragekanäle abholen. Wenn dort auch nichts los ist, weil es ohne Aufträge auch keine Rückfragen gibt, wäre es ohne DF zweifellos ebenso totenstill.

Die Akzeptanz der Taxi-München eG als DER Ansprechpartner der Kundschaft wird deutlich steigen, wenn die sinnlosen Wartezeiten (s. o.) dramatisch verkürzt werden können und das zuständige Taxi nach der Auftragsannahme auch sofort losgeschickt wird. Der technische Vorsprung der Kollegen aus der Rosenheimer Straße wird durch unseren DF zunichte gemacht, weshalb sich die jetzigen Teilnehmer am „Isarfunk“ bald fragen werden, weshalb sie dort für die gleichen Aufträge ein Mehrfaches der Gebühren der Taxi-München eG berappen müssen. In den fünfziger Jahren fuhren in England noch Heizer auf Elektroloks mit, weil die dortigen und damals noch starken Gewerkschaften die Umstellung von Dampf auf Elektrizität nicht hinnehmen wollten. Mit dieser Einstellung gäbe es bei uns heute noch gar keinen Funk, dafür Rösser vor der Kutsche und allenfalls steigende Haferpreise, über die man sich noch aufregen könnte.

Liebe Mit-Skeptiker, lasst uns gemeinsam in den sauren Apfel beißen – wir werden feststellen: Obst ist gesund!



Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Bestenliste – München West

München hat vom kleinsten Brotzeitstand bis zum ambitionierten Fresstempel so viel zu bieten, dass jegliche Auswahl nur höchst subjektiv sein kann – zumal dann, wenn man auch noch eine Bestenliste aufstellen will. Wir entschuldigen uns schon

jetzt, bei den Vielen, die auch eine lobende Hervorhebung verdient hätten, aber aus Zeitgründen gar nicht getestet werden konnten. Aber schließlich ging und geht es bei dieser Rubrik eben nur um eine Orientierungshilfe und nicht etwa um den

Versuch einer abschließenden Bewertung aller vorhandenen Angebote. Die Redaktion und der Vor-Ort-Tester haben sich nach 36 Monaten auf folgende Bestenliste geeinigt:



Foto: www.atelier-tade.de

Brotzeitstand

FEINKOST SCHMEHL – Heideckstraße, täglich 6.30–18.30 Uhr mit Mittagspause

Hier handelt es sich um ein Mini-Kaufhaus, in dem es hauptsächlich Lebensmittel, aber auch Haushaltswaren zu erwerben gibt. Trotz unmittelbarer Nähe zu Tengelmann- und Vinzenz-Murr-Filialen schafft es das lebenswürdige Betreiberpaar, die über viele Jahre gewachsene Stammkundschaft zu halten. Der Fisch wird freitags – gegen Vorbestellung – in der Großmarkthalle selbst geholt, die Wurstsemmeln werden noch vor Ort auf individuellen Wunsch („bitte noch eine Scheibe von der Salami“) zusammengestellt, wobei Butter und Essigurkerl nicht fehlen. Ein richtiges Juwel unweit der hektischen Dachauer Straße. Ganz oben auf der Sympathieskala!

Metzgerei

SOMMERKORN – Willibaldplatz 5 (Eingang Reutterstraße), 7.30–18.00 Uhr, Sa. bis 12.00 Uhr

Besonders gefallen hat uns bei diesem Betrieb die große Zahl an namentlich begrüßten Stammkunden, was bekanntlich immer ein wichtiges Qualitätskriterium ist. Wenn eine gewünschte Ware ausverkauft ist, bietet der Chef schon mal – zum gleichen Preis – z.B. das Kalbsfilet statt des Rinderfilets an. Handwerker im „Blaumann“ nützen den Imbiss ebenso wie der Herr mit Anzug und Aktenkoffer oder die Dame, die ihrem kleinen Enkel erstmals die große, weite Welt zeigt. Mündliche und schriftliche Stadtteilnachrichten („Pächterin für das Altenheim-Cafe gesucht“) zeigen, dass dieser Laden genau hierher gehört.

Bäckerei

GÜNTER UND SCHMID – Pappenheimstraße 10, 6.30–18.00 Uhr, samstags bis Mittag

Ein wunderschön eingerichteter Laden, der auch zum Dableiben im kleinen Sitzbereich einlädt. Zum Apfelstrudel mit Vanillesoße und vielen anderen verführerischen Leckereien werden verschiedene Kaffees gereicht. Die Backwaren stammen aus eigener Herstellung und können die nächste Wartezeit am „Maillinger“ auf angenehmste Weise überbrücken helfen. Ein schöner Ort zur kurzen Kaffeepause in der sonst von uns nur als Direktissima zur Hackerbrücke empfundenen Pappenheimstraße.

Wirtshaus

JAGDSCHLÖSSL – Nymphenburger Straße 162, (genau gegenüber dem Taxitelefon am Rot-Kreuz-Platz) täglich 9.00–24.00 Uhr, So. 11.00–23.00 Uhr, ohne Ruhetag

Durch den kleinen Wirtsgarten und den noch kleineren Wintergarten kommt man in das eigentliche Wirtshaus, welches nach dem äußeren und inneren Eindruck so wirklich auch in den bayerischen Bergen stehen könnte. Ein paar Geweihe hängen an den holzvertäfelten Wänden, aber Angst vor überladenen Bayernkitsch muss man hier beileibe nicht haben. Dieses Wirtshaus ist, kurz und klar gesagt, saugemütlich!

Die Küche ist durchwegs bodenständig und weist – als Besonderheit für ein solches Wirtshaus – eine recht große Zahl an Fischgerichten auf. Man ist nämlich mit der Fischer-Vroni verwandt.

Dass hier Augustiner-Biere zum Ausschank kommen, ist dem „Wirtschaftsprüfer“ beim Taxikurier bekanntlich nicht unrecht, wobei der „Stoff“ zwischenzeitlich 3,40 Euro und das Helle 3,20 Euro kostet. Spezi und Tafelwasser sind billiger. Zu den Essenspreisen gibt es seit dem letzten Test zwei Nachrichten und davon zuerst die schlechte: Auch diese Preise wurden seither erhöht. Und jetzt die Gute: Sie sind immer noch unschlagbar günstig! Der Schweinsbraten mit Knödel kostet jetzt 6,90 Euro (auf Wunsch auch in „klein“ für 4,90 Euro), die halbe Schweinshax'n mit Knödel auch 6,90 Euro, das Bierbrat mit Zubehör 5,90 Euro und so weiter.

Dieses Kleinod am „Roten“, schräg gegenüber der Kaufhofischen Bausünde, ruft echte Begeisterung hervor und ist unanfechtbar der Gesamtsieger im Münchner Westen! (MS)



Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther

Tel - Fax 08703/8765

Musik und Tanzwahnsinn – anno dazumal



Benedikt Weyerer, Jahrgang 1951, studierte Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien. Nach Ende seiner Ausbildung begann die Arbeitslosigkeit und er machte 1981 den Taxischein. Seitdem ist

er im Gewerbe aktiv, arbeitet aber seit langem auch halbtags in der Hausaufgabenbetreuung für Gymnasiasten. Sein besonderes Interesse gilt der Historie und er hat inzwischen vier Bücher und eine Vielzahl

von Zeitungsartikeln und Beiträgen in Publikationen zur Geschichte Münchens verfasst und veröffentlicht.

Während des Zweiten Weltkrieges 1939 bis 1945 wurde der millionenfache Tod „für Führer, Volk und Vaterland“ im offiziellen Musikleben begleitet von schneidiger Marschmusik. Aber es gab auch genügend Dirigenten, die die Volksgenossen mit klassischen Werken von Beethoven, Mozart, natürlich Richard Wagner und anderen Größen zu erfreuen suchten, so als würde gerade alles seinen normalen Gang nehmen. Die 7. US-Armee besetzte München am 30. April 1945 kampflos und machte dem Treiben des Dritten Reiches ein Ende. Die Soldaten brachten Musik mit sich, die bislang als entartet beschimpft worden war und die den meisten damaligen Erwachsenen gewaltig auf die Nerven ging: Jazz und Swing, die Botschafter der Freiheit.

Jugendprotest

Viele Kinder des Krieges, die ihren Eltern und dem von deren Mehrheit getragenen Nazi-System außer Not und Zerstörung nicht viel zu verdanken hatten, wurden nun langsam erwachsen und hatten die Nase voll von den Vorstellungen der Erwachsenen. Zum Ärger ihrer Eltern fanden sie Gefallen an den kulturellen Erscheinungen, die die US-Soldaten importierten. Anstatt in Reih und Glied zu marschieren und dabei ätzende Marschlieder zu brüllen wie ihre Väter, wollten sie inmitten der Ruinen der zerstörten Stadt frei sein und Spaß haben.

Jazz-Raserei

Am Freitag, dem 17. März 1950, beispielsweise entwickelte sich im unzerstörten Festsaal des Deutschen Museums eine „Jazz-Raserei“, wie die „Süddeutsche Zeitung“ berichtete. Viele der Tobenden waren – nebenbei bemerkt – Halbwaisen, deren Väter den Kampf Deutschlands um die Weltherrschaft nicht überlebt hatten. Folgendes spielte sich im Saal ab: „Fünf Jazzkapellen rangen um den Ruhm, den besten

Jazz zu spielen. Überlegen gewann nach dem Urteil des Publikums und der Jury die Kapelle Max Greger mit dem Harry-Lime-Jazz. Mehr als 2.000 Zuhörer im voll besetzten Saal waren Zeugen der Konkurrenz. Jazzbegeisterte Halbwüchsige stellten den Hauptanteil. Sie piffen und schrien vor Begeisterung, warfen ekstatisch die Hände in die Luft, sprangen von ihren Sitzen auf und wackelten mit dem Rücken. Selbst seriöse junge Damen piffen auf den Fingern. Aufflammende Streichhölzer und brennende Zigaretten vervollständigten das Bild.“ Man kann im Interesse des Seelenfriedens der Eltern nur hoffen, dass sie nicht einmal ahnten, was sich dort abspielte. Die rasenden Jugendlichen werden zwischen 15 und 25 Jahre alt gewesen sein. Wenn sie jetzt überhaupt noch leben, sind sie die Fahrgäste mit den Gehvägen von der Bauernfeindstraße, Weitlstraße, Stiftsbogen und ähnlichen Adressen, die über die heutige Zeit klagen und uns zu überzeugen suchen, früher sei die Welt noch in Ordnung gewesen.

Verrenkungen

Die nächste Generation von Wahnsinnigen wuchs nach und machte um das Jahr 1960 insbesondere Jazzwaving unsicher. Ein Reporter der „Süddeutschen Zeitung“ wagte sich im Mai 1960 in dieses Milieu und konnte mit seinen Erkenntnissen die gutbürgerliche Leserschaft erschrecken: „Horst ist sein Name, fünfzehn Jahre alt, seit einer Woche Kofferradiobesitzer.“ In der Nähe eine junge Dame: „Sie heißt Caroline, trägt knallenge, rostrote Hosen, Marina-Vlady-Mähne [damals bekannte französische Schauspielerin, z.B. 1955 Hauptrolle in ‚Die blonde Hexe‘] und geht in die fünfte Klasse Wilhelmsoberrhealschule, ihr Partner ist Unterprimaner mit Cäsarenschnitt.“ Ein Vierter im Bunde sah folgendermaßen aus: „Entenschwanzfrisur, Streichholz im Mundwinkel, blauer Pullover Marke drei Nummern zu groß und Khakihose mit

messerscharfer Bügelfalte.“ Diese vier Bürgerschrecks frönten einem Modetanz namens Twist, und der ging so: „Da springen die Leute auf, der Bandleader ruft ‚Twist, Twist‘, und schon beginnt ein seltsames Rühren und Schlingern und Schlenkern von Armen und Beinen. In der Dämmerung roter Lampen und grauer Rauchschwaden drehen sich sehr blonde und sehr rothaarige Mädchen mit lässigem Schwung um ihre bärtigen Partner.“ Ein vom Reporter dazu befragter älterer Herr gab zu Protokoll: „Ja mei, wenn der Mensch spinnt, dann muss er eben ein Zeichen geben.“ Horst und Caroline sind heute 63 Jahre alt.

Musik und Gewalt

Am 5. Juni 1962 kam es zu einem durch Musik ausgelösten Aufwallen der Gewalt. Nach einem Jazzkonzert in der Universität wollten erhitze Zuhörer und Zuhörerinnen eine vorher nicht genehmigte Verlängerung erreichen. Der „Münchner Merkur“ beobachtete: „An die 300 Studenten roteten sich zusammen und wollten die Kapelle veranlassen, noch einmal ihre Instrumente auszupacken. Der Hausverwalter wußte sich nicht anders zu helfen, als die Funkstreife zu rufen. Als die Beamten ausstiegen, begannen die Studenten zu randalieren und zu pfeifen.“ Mehrere Polizeiwagen wurden demoliert und Steine flogen. Dies war der Auftakt zu den Schwabinger Krawallen, die an fünf aufeinander folgenden Nächten zwischen dem 21. und 26. Juni 1962 in ganz Deutschland und darüber hinaus für Aufsehen sorgten.

Das große Schütteln

Die Entwicklungen im musikalischen und tänzerischen Bereich machten weitere Fortschritte. Wiederum die „Süddeutsche Zeitung“ trat am 31. Dezember 1964 mit der Analyse „Das große Schütteln“ an die Öffentlichkeit: „Die neuesten Tänze der Saison lassen alle bisherigen Verrenkun-

gen weit hinter sich.“ Die Leserschaft wurde mit einem Beispiel aus der nächtlichen Praxis bekannt gemacht: „Von farbigen Lampen angestrahlt, vibriert Roswitha im Takt. Wellenförmig durchlaufen Zuckungen Arme und Beine, Ober- und Unterkörper. Ziehharmonika-artig dehnt sie sich und sinkt wieder in sich zusammen, in unregelmäßigen Intervallen pendelt sie rhythmisch von einer Seite zur anderen.“ Weiter erfuhr man: „Die aktuellen Tänze heißen: Shake, Monkey, Watussi, Slop und Twist. Weiterhin lassen sie sich noch klassifizieren in Hully-Gully, Blue Beat (sieht aus, als ob man Magenschmerzen hätte), Surf (vom Wellenreiten abgeleitet) und Lets Kiss – man gibt sich nach dem Tanzschritt einen Kuss. Diese Tänze bestehen nur noch aus dauerndem Wackeln und eventuell einer einzigen Schrittfolge.“ Bedenklich auch, dass hier im Gegensatz zu den gepflegten, klassischen Tänzen eine allgemeine Vereinzelingung um sich griff: „Von Paaren kann dabei nicht mehr die Rede sein, denn jeder vibriert für sich allein. Daß dabei meist nur die Bewegungen von Flügeln zustande kommen, tut der Begeisterung keinen Abbruch.“

Beatlemania

Die berühmteste Musikgruppe der Welt, die Beatles, gab am 24. Juni 1966 zwei Konzerte im Circus Krone, bis zur Eröffnung der Olympiahalle 1972 der größte Saal der Stadt. Die Vier aus Liverpool landeten am 23. Juni auf dem Flughafen Riem. Dort warteten bereits Hunderte von kreischenden Verehrerinnen und schreienden Verehrern. Die „Süddeutsche Zeitung“ beobachtete: „Lustige Teenager zumeist: Mädchen mit schenkelkurzen Op-Art-Kleidchen, Burschen mit geblühten Hemden und hautengen Hosen. Dazwischen auch einige wüstere Typen mit verfilztem, schulterlangem Haar, im obligatorischen Snow Coat mit aufgemaltem Atomwaffengegner-Abzeichen.“ Dabei gaben „die vier Sängerknaben mit der Mädchenfrisur“, dieser „Lärm-Export aus Liverpool“ mit

seinen „Stakkato-Schreien“ eigentlich gar keinen Anlass zum Ausrasten: „Der kurz-sichtige Rhythmusgitarrist John Lennon, der Linkshänder Paul McCartney, Bassgitarrist, der Melodiegitarrist George Harrison mit den abstehenden Ohren und Ringo Starr, der Schlagzeuger mit der übergroßen Nase.“ Zur für heutige Verhältnisse lachhaften Kleidung der Beatles äußerte sich der Reporter weniger kritisch: „Sie tragen dunkelgrüne Cordsamtanzüge, fein tail-liert, sauber anzusehen; sauberer, viel sauberer als die Staffage der meisten Fanatiker.“

Die beiden Konzerte – veranstaltet von der Jugendzeitschrift „Bravo“ – waren sehr schnell ausverkauft. In vier Sonderzügen kamen „Fanatiker“ auch von außerhalb nach München. Die Züge trugen die Namen „Der Eilige Ringo“, „Der Schnelle George“, „Der Fliegende Paul“ sowie „Der Rasende John“. Möglichen Krawallen beugte die Polizei in München vor. Dazu gehörten Kontrollen im Vorfeld der Konzerte und zivile, an ihrem unenthusiastischen Verhalten aber doch als Polizisten wahrnehmbare Beamte im Publikum. Sollte die Stimmung dennoch umschlagen, wollte die Polizei den Beatles den Strom abdrehen und gleichzeitig den Saal in ernüchternd-gleißendes Flutlicht tauchen. Die Konzerte wurden hauptsächlich von deutschen und britischen Vorgruppen und von Schallplattenkonserven bestritten. Die Beatles selbst beliebten nur 25 Minuten und ohne Zugaben zu spielen. Als ein „Conférencier“ („Süddeutsche Zeitung“) die Pilzköpfe ankündigte, entlud sich die Stimmung: „.... bricht die Hölle los. Der Aufschrei ist so, dass man um die solide Dachkonstruktion des Kronebaus fürchte. Als die Gitarren ihren harten Rhythmus beginnen, wird der Lärm so stark, dass es vom ärztlichen Standpunkt aus ratsam erschiene, das Weite zu suchen. Das halbe Dutzend schrankgroßer Verstärker würde selbst das Laufgeräusch einer Ameise in das Donnern einer aufgeschreckten Elefantenherde verwandeln: Sie haben zusam-

men 800 Watt.“ Die durch die Musik hervorgerufenen Emotionen der Zuhörschaft nahmen zur Erleichterung der Polizei meist nur selbsterstörerische Formen an. Beim weiblichen Teil entdeckte der „Münchner Merkur“ Folgendes: „Lack-mantel, geblühte Leinenhose, schulterlanges Haar mit dichtem, weit in die Stirn fallendem Pony – das etwa ist der Steckbrief eines weiblichen Beatles-Fans. Natürlich gibt es auch differenziertere Typen darunter: etwa die Vorstadtbienne mit prallen Hosen und Pulli und mit aufgeblähtem Beatles-Kopf oder die höhere Tochter im schicken Anzug aus Cordsamt. Durchschnittsalter des Publikums: 14 Jahre.“ Beim Auftritt der Beatles erging es jedoch Allen ähnlich: „Der Schweiß der Erregung rollt in Tropfen über zitternde Gesichter, und eine kleine Vorstadtarbeiterin kratzt sich hektisch die Wangen wund.“ Auch viele männliche Zuhörer wurden durch die Musik in ungewöhnliche Verhaltensweisen und Veitstänze hineingerissen: „Ein konvulsivischer Dauerzucker neben mir brüllt ‚Zucker, Zucker, Klassee!‘ und ‚Go on, Schon Lennen!‘ Seine Stimme überschlägt sich, noch einmal bricht er in exzessives Geschrei aus und dann endgültig zusammen. Er reißt sich das Hemd auf, schlägt sich auf die Brust und kratzt sich im pubertätspickeligen Gesicht, während er, nur noch leise stöhnend, fleht: ‚Bietels, bleibt’s doo, bleibt’s dooo!‘“

Fazit

Auch diese Bienen und Wahnsinnsknaben haben inzwischen ein Alter von plusminus 58 Jahren erreicht. Wir sollten also daran denken, wenn eine solche Person ins Fahrzeug steigt, und vielleicht bei passender Gelegenheit das Gespräch in diese Richtung lenken. So mancher Kollege und manche Kollegin werden dabei wohl auch aus eigener Erfahrung schöpfen können. Ob sie schon ihren Kindern und Enkeln davon erzählt haben? (BW)

Zur interessanten Überbrückung der Wartezeiten und auch als sinnvolles Geschenk eignen sich folgende drei Stadtführer und Stadtrundgänge zur politischen Geschichte aus der Feder des Kollegen Benedikt Weyer:

München 1919 – 1933. 224 Seiten, 156 Abbildungen. 14,50 Euro. ISBN 3-927984-18-3

München 1933 – 1949. 336 Seiten, 119 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-927984-40-X

München 1950 – 1975. 304 Seiten, 100 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-931231-13-5

Wer München wirklich kennen lernen will, kommt an diesen drei Standardwerken nicht vorbei!



“Cash oder Cards - bei mir
entscheidet der Kunde wie er zahlt.”



Nutzen Sie die Vorteile eines bargeldlosen international üblichen Zahlungsverkehrs mit innovativen, mobilen Terminals. Tausende von Taxiunternehmen und fast alle großen Mietwagenverleiher vertrauen bereits auf uns – den Marktführer.



- spezielle Taxi-Software
- mehr Umsatz
- höhere Flexibilität
- mehr Sicherheit



wellcom
mobilisiert Zahlungsverkehr

Wellcom GmbH elektronische Zahlungssysteme, Tel.: 0 89 / 748 34 160
Fax: 0 89 / 748 34 260, e-Mail: contact@wellcom.de



Bilderwitz aus der November-Ausgabe:

And the winner is ...

„Das Ende naht in Taxler's Schicht,
missachtet er die Anschlapppflicht.
Zu schnell in die Kurve, frontal an den Baum,
verlässt er im Flug seinen Arbeitsraum.“

Karin Wolfmaier aus München hat mit diesem
Vierzeiler zwei Karten für die großartige Dinner-Show,
im „Palazzo“ gewonnen.

Viel Spaß und herzlichen Glückwunsch!

Der Blick zurück

Im Dezember ...

... vor 100 Jahren

1908, 10. Dezember: Bei der Nobelpreisverleihung in Stockholm erhalten zwei Deutsche die begehrte Auszeichnung. Rudolf Eucken für Literatur und Paul Ehrlich für Medizin.

... vor 75 Jahren

1933, 5. Dezember: Aufhebung der Prohibition in den USA.

1933, 12. Dezember: Ein neuer, nur noch aus der NSDAP-Fraktion bestehender Reichstag tritt zusammen.

... vor 50 Jahren

1958, 1. Dezember: In der Bundesrepublik sind eine Million Fernseher zugelassen.

1958, 12. Dezember: Der Bundestag beschließt eine Rentenerhöhung von 6,1 Prozent.

... vor 25 Jahren

1983, 15. Dezember: Das Bundesverfassungsgericht erklärt das Volkszählungsgesetz im Wesentlichen für verfassungswidrig.

1983, 25. Dezember: Joan Miró, spanischer Maler, stirbt.



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxi-freund-liche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Lokman Bilgic,
Taxiunternehmer, Taxi 595



Fahren Taxler eigentlich Taxi? Ich jedenfalls habe am letzten Wiesen-Sonntag spontan eines am Wabula-Stand bestellt. Dienstleistungen werden ja immer im Ganzen – also vom Anfang bis zum Ende – bewertet. So ist es im Restaurant und auch im Taxi. Nach zweimaligem Klingeln begrüßte mich eine freundliche Stimme, kein kommentar-loses „Taxi ...“, sondern eine sympathische Begrüßung. Eine äußerst gepflegte E-Klasse mit ebenso adrettem Fahrer war Minuten später vor meiner Haustür. Nachdem wir uns über die Route zum Hypodrom einig waren, erlebte ich eine souveräne Fahrt.

Der angenehme „Small Talk“ ließ die Fahrt wie im Fluge vergehen. Sauber und fiskalisch einwandfrei wurde die Quittung mit einer netten Verabschiedung überreicht. Und das Ganze habe ich nicht geträumt, es hat sich wirklich zugetragen. Es gibt sie also doch noch – die perfekten Taxler.

Ich bin froh, in Lokman Bilgic einen getroffen zu haben. Der 44-jährige Türke hat die Rose des Monats ganz besonders verdient. (PR)

München Splitter

- Der Cosima-Stand wird noch attraktiver! Ab Juni 2009 zieht der gesamte ProSiebenSat1-Konzern von Berlin nach Unterföhring.
- Wegen unsicheren konjunkturellen Aussichten wird der Süddeutsche Verlag das Projekt einer „SZ-Sonntagszeitung“ nicht weiterverfolgen.
- Seit 17. Oktober ist an der Kreuzung Dachauer/Max-Bern-Straße stadteinwärts eine besonders scharfe Radaranlage installiert. Dieses neue Wunderwerk blitzt sowohl Rotlicht- als auch Temposünder gleichzeitig. Ein gleiches Gerät überwacht auch die Kreuzung Wasserburger Landstraße/Bajuwarenstraße (stadteinwärts).
- Das „Atzinger“, Münchens legendärer Studententreff, hat nach einer monatelangen Renovierung wieder geöffnet. Neuer Pächter ist die „Egger-Gruppe“.
- Im nächsten Jahr ist das Telefonieren mit Handy auch in U-Bahnen erlaubt und möglich. Den Ausschlag gaben Sicherheitsgründe nach Gewalttaten.



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

Markus Auerbach, Vorsitzender des BA 24 Feldmoching und der SPD-Fraktion

Im Laufe des Jahres 2006 zeichnete sich ab, dass aufgrund der mangelhaften MVV-Anbindung des Gebietes um den S-Bahnhof Fasanerie nahezu mit jeder S-Bahn eine Bestellung in der Taxizentrale einging. Im Herbst 2006 beantragte daraufhin die Taxi-München eG beim KVR die Einrichtung eines Taxistandplatzes am S-Bahnhof vor der Feldmochinger Straße 214.

Nach Ablauf der üblichen Formalitäten wurde der Taxi-stand vom zuständigen Bezirksausschuß unter Vorsitz von Herrn Dr. Großmann im Mai 2007 mehrheitlich beschlossen. Wie wir wissen, war zu dieser Zeit im KVR die Position des Sachbearbeiters für Taxistandplätze vakant, bis die Stelle Herr Galles übernahm.

Es wurde September, bis Herr Galles die Einrichtung des Taxistandplatzes anordnete und das Baureferat den Auftrag erhielt, das Hochbord abzufräsen um im Anschluss daran die Markierung und Beschilderung vorzunehmen. Doch es kam der frühe Wintereinbruch, und die Arbeiten konnten in 2007 nicht mehr ausgeführt werden.

Die Neuwahl des Bezirksausschusses brachte eine Mehrheit für die SPD-Fraktion mit dem Vorsitzenden Markus Auerbach im BA 24. Dieser Wechsel bedeutete nicht nur eine neue politische Couleur, sondern den Rückschritt von Demokratie zur Anarchie.

Als im April 2008 das Baureferat die Arbeiten durchführen wollte, stoppte Herr Auerbach ohne Beschluss des BA die Arbeiten, um den Taxistand zu verhindern. Die Taxi-München eG beteiligte sich an zwei Ortsterminen, um evtl. einen anderen Platz zu finden, dies war nicht möglich. Auf Druck des KVR sollte das Baureferat im Sommer 2008 die Anordnung umsetzen, was aber bis November 2008 nicht geschah, weil die Angelegenheit vom BA blockiert wird.

Offensichtlich haben die Politiker nicht begriffen, wem sie mit dieser Abwehrhaltung eigentlich schaden, nämlich nicht dem Taxigewerbe, sondern den Bürgern, die nachts an einem dunklen S-Bahnhof festsitzen.

Aufgrund dieses bürgerfeindlichen Verhaltens des BA-Vorsitzenden Markus Auerbach und seiner Fraktion verleihen wir ihm und der SPD-Fraktion im Feldmochinger Bezirksausschuß eine große saure Zitrone. (TK)

Die versteckten Schätze Münchens

Fassfabrik Wilhelm Schmid, Straubinger Straße 34



Wilhelm Schmid vor einigen seiner Fässer

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen

mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgäste mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Die für uns als Taxi-Adresse irrelevante Schäfflerstraße in der Altstadt wurde bereits um 1350 nach den dort im Mittelalter ansässigen Schäffler – auch als Böttcher oder Fassbauer bezeichnet – benannt. An diese Handwerker erinnert bis heute der Schäfflertanz, der alle sieben Jahre zwischen dem Dreikönigstag und Faschingsdienstag an vielen Orten in München aufgeführt wird, das nächste Mal im Januar und Februar 2012. Der Tanz wurde erstmals 1463 erwähnt und geht zurück auf die damalige Pestzeit. Aus Angst vor Ansteckung verließ man die Häuser nur noch im äußersten Notfall. In dieser trostlosen Situation waren es die Schäffler, die als Erste gemeinsam auf die Straße gingen, um das Ende der Seuche anzukündigen und ihren Mitbürgern Mut zu machen. Das Glockenspiel im Neuen Rathaus zeigt diesen Schäfflertanz. Der Beruf der Schäffler gehört zu den ältesten noch bestehenden Gewerben der Menschheit, hat allerdings im Gegensatz zu einem anderen alten Gewerbe an Präsenz stark abgenommen. In Gegenden, in denen Wein, Kognak oder Whiskey (Irland und USA) beziehungsweise Whisky (Schottland) hergestellt werden, steht die Kunst des Fassbauens noch in Blüte. Nicht so in den Ländern, deren Bewohner

und Bewohnerinnen Bier bevorzugen. Dies liegt an der inzwischen fast ausschließlichen Verwendung von Bierbehältern aus Edelstahl und Aluminium, etwa auf dem Oktoberfest, wo der Gerstensaft aus schnöden Containern gesaugt wird, die auf hinter den Zelten geparkten Lastkraftwagen versteckt montiert sind. Nur noch die Augustiner-Brauerei hält dem Holzfass die Treue, und diese Fässer stammen aus der letzten in Oberbayern und München produzierende Schäfflerei, der Fassfabrik Wilhelm Schmid. Völlig unerwartet, inmitten eines gesichtslosen Wohngebietes in Laim und hinter den Betonblocks entlang der Hauzenberger Straße, liegt an der Straubinger Straße 34 ein ausgedehntes Grundstück mit vielen Holzfässer in allen Größen und Ausführungen sowie ehrwürdigen Produktionsgebäuden.

Herr Wilhelm Schmid, Schäfflermeister und Besitzer in dritter Generation dieses 1914 gegründeten Familienbetriebes, stellt mit fünf Mitarbeitern jährlich rund 1.700 Fässer in handwerklicher Weise her, führt aber auch Reparaturen aus. Seine wichtigsten Kunden sind die Augustiner-Brauerei in München, aber auch die gleichnamige Brauerei in Salzburg. Außerdem vertrauen die Altbier-Brauerei

Schumacher aus Düsseldorf und das Hofbräuhaus Traunstein auf Herrn Schmid's Können. Trotz der Dominanz der Metallbehälter tun sich doch immer wieder Nischen für das traditionelle Holzfass auf, beispielsweise im Pschorr an der Schrammehalle mit seinem Holzfassanstich; auch dieses Fass stammt aus der Straubinger Straße.

Holzfässer werden in Größen von zehn bis 200 Litern angeboten. Allerdings tragen nur die 200er einen eigenen Namen: Sie werden „Hirschen“ genannt. Herr Schmid erklärt zur Herkunft dieses Namens: König Ludwig I. (lebte 1786–1868 und regierte 1825–1848) ließ zum Abschluss seiner Jagdgesellschaften im Königlichen Hirschgarten ein gekühltes Fass Bier bereitstellen, und daher stammt die Bezeichnung.

Infolge seines hervorragenden Rufes in der Fachwelt erhielt Herr Schmid vor den rund 30 anderen deutschen Mitbewerbern den Auftrag für eine besondere Einzelanfertigung: Für das Kelten- und Römermuseum in Manching stellte er in antiker Technik ein Weinfass aus Tannenholz her. Die heutigen Fässer werden aus Eichenholz gefertigt, die Römer hingegen nutzten das Tannenharz als Konservierungsmittel.

Lamm's • 24 Stunden geöffnet • Durchgehend warme Küche
Preiswerte bayerische und österreichische Gerichte

Gepflegte Biere vom Fass: Augustiner Kaltenberg Warsteiner

Im Herzen von München am Sendlinger Torplatz 11 Tel. 59 19 63 Internet: www.Lamms.de

Wie entsteht nun an der Straubinger Straße 34 ein Fass aus handwerklicher Herstellung? Die vier Zentimeter dicken Holzstücke trocknen um einen Zentimeter pro Jahr, beidseitig also in zwei Jahren. Dann wird das Holz rund eine Stunde lang weich gekocht und anschließend – auf der Biegemaschine eingespannt – in die benötigte Beugung gebracht. Sodann werden an den Enden die Kimmen gefräst, um dort später die Böden einsetzen zu können. Das Holz wird dann zu einem Fass zusammengesetzt und durch das Aufziehen von metallenen Ringen in Form gehalten. Anschließend wird das Fass von innen gepicht, das heißt mit mehrfach destilliertem Baumharz ausgespritzt. Die Dichtigkeit eines Fasses kommt aber von dem extrem genauen Zusammenpassen der einzelnen Holzstücke und deren Zusammengehalten werden durch die Ringe. Das Harz sorgt für eine glatte Innenfläche und damit für eine saubere Reinigung. Dann werden noch das Zapfloch zur Entlüftung, der Spundring zum Abfüllen und die Zapflochbuchse zum Anzapfen gebohrt. Zu guter Letzt kommt ein Beamter vom Eichamt an der Franz-Schrank-Straße und prüft mittels Wasser, wie viel Flüssigkeit das Fass aufnehmen kann. Danach werden in einen der Fassböden die von den Brauereien vorgegebenen Nummern sowie der Brauereiname eingebrannt. Viele Arbeiten werden noch wie in früheren Zeiten verrichtet. Sicher hat man auch im Laufe der Jahre im Beruf des Schöfflers maschinelle Unterstützung bekommen, jedoch muss immer noch vieles von Hand getan werden, da es für verschiedene Arbeitsgänge einfach keine Maschinen gibt. Die Fassfabrik Wilhelm Schmid gehört zu den versteckten Schätzen unserer Stadt, deren auffälligen Produkten man aber immer wieder begegnet. (BW)

Kontakt:
 Fassfabrik Schmid
 Herr Wilhelm Schmid
 Straubinger Straße 34
 80687 München
 Telefon: (089) 57 16 46
 Telefax: (089) 57 17 65
 www.fass-schmid.de
 E-mail: fass-schmid@t-online.de

Leserbriefe/Forum

Leserbrief zu Taxikurier 9+10/2008

Dass im Septemberkurier ausgerechnet der Taxiunternehmer Heini Ugler empfiehlt, auch den fünften, mit einem Fuffziger bezahlten Kurzstich noch wechseln zu können, verwundert doch. Besser lässt man die Fuffziger (und darüber) zu Hause und nimmt nur die kleinen Scheine mit. Wenn es dann knapp wird, kann man sich mit Kollegen- und Tankstellenhilfe retten. Woran man die Nichtfunker mit eingebautem Funkgerät erkennt, muss vermutlich nicht nur ich von Heini Ugler lernen ... Hans Meißners Analyse zur Tarifsituation im Oktoberkurier ist dagegen mehr als zutreffend: Ich kann aus Fahrerperspektive nur feststellen, dass 400 Euro Tagesumsatz auch schon vor mehr als zehn Jahren möglich waren und ich seitdem kaum Mehrumsätze verspüre. Die Tarife steigen und der Kunde spart die Steigerung kurzerhand ein, während die Kosten immer stärker steigen. Da hilft es nicht, wenn die Einzelunternehmer verstärkt an Wochenenden nachts arbeiten oder Mehrwagenunternehmer ihre Fahrzeuge Doppelschicht besetzen, der kaum wachsende Taxikuchen macht halt weniger satt. Kein Wunder, sieht man insbesondere an den Wochenenden diese angestellten Spatzenhirne vor roten Ampeln volle Kanne beschleunigen, um kurz davor wieder volle Kanne abzubremsen. Bremsen vor Bodenwellen? Wer bremst verliert! Ob Fahrer auch jeden Cent abliefern? Die Beteiligungsreduzierung auf teilweise unter 40 Prozent mag manchen Fahrer zur Milchmädchen-Rechnung verleiten: Tagtäglich zwei Stiche in die Joppe

macht auch 450 Euro – frisch und fromm und steuerfrei. Solange es die Doppelschichtunternehmer nicht einmal zustande bringen, zu den wenigen herausragenden Messen die Schichtwechselzeiten wenigstens abends so zu ändern, dass genügend Taxen für die Messegäste bereitstehen, sollten sie das Jammern einstellen. Gleiches gilt für die „Hausmeister“, die ihren Standplatz lieben und zu Messeschluss zu Taxistehern werden. Solange das Taxigewerbe nicht lauthals protestiert, wenn gut verdienende Unternehmensberater satte Nachlässe für Flughafenfahrten bekommen, darf es sich über die Abwanderung der Kunden nicht wundern. Wer Bakschisch zahlen kann, hat entweder Umsatz oder verhält sich als Betrüger. Im ersten Fall hat er genauso wenig eine Tarifierhöhung nötig wie er sie im zweiten Fall verdient. Und wer zu speziellen Nachlässen Flughafenfahrten machen kann, der braucht keine Tarifierhöhung. Denken wir daran: Das Statistische Bundesamt rechnet uns vor, dass wir inzwischen die Nettolöhne von 1986 haben. Die Zeche einer Tarifierhöhung zahlt also nur das gehbehinderte Muttchen mit Minirente, die allein erziehende Mutter und der ehrliche Taxler ohne Spezialkundschaft. Und welche Umsätze wir angesichts der von der Presse vornehm zurückhaltend „Finanzkrise“ genannten künftigen Pleiten im kommenden Jahr machen werden, weiß auch nur der liebe Gott. Da ist eine Tarifierhöhung das falsche Signal!

Ulrich Lehmkuhler (Alleinfahrer 2921)
 Partenkirchner Str, 6, M, 0174/4502634

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxi-Ausrüstung

**Frankfurter Ring 97 /
 Ecke Ingolstädter Straße
 80807 München**

- Taxameter Hale und Kienzle
- Funk, Funkantennen
- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Quittungsdrucker und Programmierung
- Navigationssysteme
- Taxameter Tarif-Programmierung
- Freisprechanlagen
- Taxi-Dachzeichen
- u.v. m.



**Telefon 089 / 30 74 80 47
 Mobil 01 77 / 2 70 32 70**

Patecky
Exclusive Autopflege



Folienversiegelung, Autoreinigung innen/außen,
 Scheibenwischer-Sofortdienst (Originalscheibenwischer bleiben erhalten),
 Klima-Anlagen-Desinfektion (Geruchsentfernung)

**Frankfurter Ring 97 · 80807 München
 Mobil 01 77/6 30 74 85
 www.patecky.de**

Service

Weihnachten – es schneit wieder Umsatz!

Alle Jahre wieder – wird auch 2008 die „stade Zeit“ das November-Loch ausgleichen.

Zahlreiche Weihnachtsfeiern beleben die Donnerstag- und Freitag-Nachtschichten Anfang Dezember. Wünschenswert ist ein früher Wintereinbruch, denn es ist nicht

nur stimmungsvoll wenn die Stadt wie verzuckert aussieht, sondern auch einträglich. Wo die Christkindlmärkte für uns was hergeben, sehen Sie hier:

Christkindlmärkte

Christkindlmarkt am Marienplatz

28. November – 24. Dezember 2008

Ort: Rund um den Marienplatz;

S-/U-Bahn Marienplatz

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–20.30 Uhr,

Sa 9.00–20.30 Uhr, So 10.00–19.30 Uhr,

Heilig Abend (24.12.) 10.00–14.00 Uhr

Täglich musikalisches Rahmenprogramm

um 17.30 Uhr. Aktionsprogramm Himmel-

werkstatt für Kinder von 6–12 Jahren vom

1.12.–17.12. tägl. von 14.30–18.00 Uhr

(Aktion I: 14.30–16.00/Aktion II: 16.30–

18.00 Uhr Ratstrinkstube im Neuen Rathaus)

Tollwood – Das Winterfestival

Markt der Ideen:

26. November – 23. Dezember 2008

Veranstaltungen:

26. November – 31. Dezember 2008

Ort: Theresienwiese

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14.00–24.00 Uhr,

Sa/So 11.00–24.00 Uhr, Tief-im-Meer-Bar

tägl. geöffnet bis 1.00 Uhr

Weihnachtlicher Mittelaltermarkt mit

Adventsspektakel

27. November – 23. Dezember 2008

Ort: Wittelsbacher Platz (Nähe Odeonsplatz)

Öffnungszeiten: täglich 11.00–20.00 Uhr

Weihnachtsmarkt am Sendlinger Tor

29. November – 22. Dezember 2008

Ort: Sendlinger-Tor-Platz

Öffnungszeiten: tägl. 10.30–21.00 Uhr

Haidhausener Weihnachtsmarkt

29. November – 24. Dezember 2008

Ort: Weißenburger Platz

Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten):

tägl. 11.00–20.30 Uhr, Freitag und Samstag

11.00–21.00 Uhr, 24.12.: 10.00–14.00 Uhr

Weihnachtsmarkt Schwabing

29. November – 24. Dezember 2008

Ort: Forum Münchner Freiheit

Öffnungszeiten: werktags 12.00–20.30 Uhr,

Wochenende 11.00–21.00 Uhr, Am 29.

Nov. ab 18.00 Uhr Eröffnung mit großem

Festprogramm, 24. Dez. 11.00–14.00 Uhr

Weihnachtsmarkt am Chinesischen Turm

29. November – 23. Dezember 2008

Ort: Biergartenbereich vor dem Restaurant

am Chinesischen Turm

Öffnungszeiten: Mo–Fr 12.00–20.00 Uhr,

Sa/So 11.00–20.00 Uhr

Pink Christmas, der Schwule Christkindlmarkt

5.–21. Dezember 2008

Ort: Stephansplatz (Nähe Sendlinger Tor)

Öffnungszeiten: Mo–Do 17.00–22.00 Uhr,
Fr 15.00–22.00 Uhr, Sa/So 12.00–22.00 Uhr

Pasinger Christkindlmarkt

29. November – 21. Dezember 2008

nur Sa/So

Ort: Schererplatz, vor Kirche Maria Schutz

Öffnungszeiten: Sa/So 13.00–19.30 Uhr

Weihnachtsmarkt Praterinsel

Ort: Praterinsel (Nähe Maximiliansbrücke)

Blutenburger Weihnacht

4.–7. Dezember 2008

Ort: Schloss Blutenburg

Öffnungszeiten: Do 16.00–19.30 Uhr, Fr

14.00–19.30 Uhr, Sa/So 11.00–19.30 Uhr

Krippenausstellung im Zehentstadl

5.–7. Dezember 2008

Ort: Zehentstadelweg, Obermenzing,

gegenüber Schloss Blutenburg

Öffnungszeiten: Fr 16.00–19.30,

Sa/So 11.00–19.30 Uhr

Haderner Weihnachtsmarkt

6./7. Dezember 2008

Ort: St. Canisius, Farnweg 5

Öffnungszeiten: Sa 14.00–20.00 Uhr,

So 11.00–18.30 Uhr

**TAXIFARBE
AUF ZEIT**

ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

ATLAS VERTRIEBS GMBH
TELEFON: 089 - 49 00 32 18
HAAGERSTR. 5 81671 MÜNCHEN

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

Winterdörfchen am Münchner Hauptbahnhof

Ort: Hauptbahnhof, Schalterhalle und Ausgang zur Bayerstraße

Winterdörfchen am Bahnhof Pasing

Ort: Pasinger Bahnhofsvorplatz

Wintermarkt am Flughafen

Ort: Munich Airport Center, Forum;
S-Bahnhof Flughafen Terminal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 14.00–21.00 Uhr,
Sa/So 11.00–21.00 Uhr
Veranstalter: Flughafen München,
Tel.: 089/97 53 40 32 (Frau Seidl)

Weihnachtsmarkt im Weichandhof

Ort: Betzenweg 81, 81247 München
Öffnungszeiten: 14.00–20.00 Uhr

Neuhausener Weihnachtsmarkt

28. November – 23. Dezember 2008
Ort: Rotkreuzplatz
Öffnungszeiten: täglich 11.00–21.00 Uhr

Weihnachtsmarkt am Hohenzollernplatz

Ort: Hohenzollernplatz,
U-Bahn Hohenzollernplatz

Ramersdorfer Weihnachtsmarkt

29. November – 23. Dezember 2008
Ort: Ramersdorfer Kirche, Aribonenstr. 6–12
Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–20.00 Uhr,
Sa/So 12.00–20.00 Uhr

Truderinger Christkindlmarkt

29./30. November 2008
Ort: Kulturzentrum Trudering,
Wasserburger Landstraße 32
Öffnungszeiten: Sa/So 10.00–18.00 Uhr

Christkindlmarkt Feldmoching

14./15. Dezember 2008
Ort: Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee 17
Öffnungszeiten: Sa 13.00–19.00 Uhr,
So 11.00–18.00 Uhr (TK)

Messe München

Wohnambiente und Genuss bestimmen das Messeprogramm im Dezember

Die HEIM+HANDWERK macht vom 29.11.2008 bis 7.12.2008 den Traum vom Wohnen wahr. Die beliebte Publikumsmesse für Bauen, Einrichten und Wohnen wird von der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) veranstaltet. Auf der Verkaufsmesse werden unter anderem Wohneinrichtungen, Wohnaccessoires, Kunsthandwerk und Antiquitäten präsentiert.

Ein Highlight ist die neu gestaltete Halle A2. Unter dem Motto „SELEKTION – Exklusives Wohnen“ werden hier Einrichtungen und Handwerkserzeugnisse aus dem Premiumsegment gezeigt. In der Halle A1 „Wohnen Exotic“ hingegen geht es um außergewöhnliche Wohnideen aus aller Welt. Passend zur Vorweihnachtszeit gibt es dort auch weihnachtliches Kunsthandwerk zu sehen. In der Halle B2 „Bauen + Energie“ geben Experten kostenlos Ratschläge zu Energieeinsparung und Energieeffizienz.

Die HEIM+HANDWERK dauert von Samstag, 29.11.2008, bis Sonntag, 7.12.2008, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Sie wird auf dem Gelände der Neuen Messe München in den Hallen A1 – A3 und B1 – B3 veranstaltet, der Zugang erfolgt über den Eingang West.

Der kulinarischen Seite des Lebens widmet sich die parallel zur HEIM+HANDWERK stattfindende FOOD & LIFE vom 4. bis 7. Dezember. Die Publikumsmesse wird von der GHM veranstaltet und ist der Treffpunkt für Gourmets und Genießer. Die Feinschmecker finden hier hochqualitative Lebensmittel mit regionalem Charakter aus Süddeutschland und angrenzenden Regionen.

Besonderes Highlight ist die Aktionsbühne: Spitzenköche präsentieren hier ihre Kunstfertigkeit und verraten den einen oder anderen Trick zur Zubereitung. In Expertenrunden werden Themen rund um Ernährung und Gesundheit diskutiert und Fragen des Publikums beantwortet. Geplante Themen sind unter anderem die wohltuende Wirkung von Kräutern und Gewürzen, die Kulturgeschichte der deutschen Küche und die Herstellung handgemachter Pralinen.

Die FOOD & LIFE findet parallel zur HEIM+HANDWERK auf dem Gelände der Neuen Messe München statt, der Zutritt erfolgt über den Eingang West. Sie ist von Donnerstag bis Samstag von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und am Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr.



Foto: Messe München

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

www.taxifahrzeuge.de
Ankauf - Verkauf - Leasing

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889- 0
Fax.08041/7889-70

Das Autohaus für Taxifahrzeuge

Dicker Mann News ...



**Sonntag
Schnitzel-Tag**
11⁰⁰ – 23⁰⁰
Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99

Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Top-Termine Dezember 2008

Montag, 1. Dezember

- 9.00 – 9.50 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, La Traviata
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, David Gazarov Trio
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ingo Borchers
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Chippendales
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Boris Beresovsky
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofsbrett
- Muffathalle, Tindersticks
- Backstage Werk, Funeral for a Friend
- 59 : 1, Girls & Boys
- Backstage Halle, Slapshots

Dienstag, 2. Dezember

- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Bocaccio
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar

- 19.30 Uhr, Philharmonie, Montserrat Caballé
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Der Messias
- 20.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Klangaktionen
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Angela Brown
- 20.00 Uhr, Werkraum, Armes Ding
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Das Ballhaus
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- Muffathalle, Tindersticks
- Rote Sonne, ISO 68
- Ampere, Polarkreis 18
- Orangehouse, The Glam

Mittwoch, 3. Dezember

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 15.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger G'schichten
- 18.30 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Tamerlano
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Romeo und Julia
- 20.00 – 20.55 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Werner Schneyder
- 20.00 Uhr, Zenith, Kid Rock
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- 21.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- Sunny Red, Dragons of Zynth
- Muffathalle, The Residents
- Rote Sonne, ISO 68
- 59 : 1, Witchcraft
- Backstage Werk, Oomph!

Donnerstag, 4. Dezember

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 11.00 – 12.45 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der Mann im Mond
- 19.00 – 20.30 Uhr, Schauburg, Heut' Nacht
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
- 19.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Der Stolz von der Au
- 19.30 – 21.55 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Fra Diavolo
- 19.30 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard der III.
- 20.00 – 21.10 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Das Bach-Projekt
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Herbie Hancock
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Klangaktionen
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Nikolai Tokarev
- Backstage, K.I.Z.
- Zenith, Krachgarten
- 59 : 1, Deadbolts
- Feierwerk, Herman Dune
- Metropolis, The Roxx

Samstag, 6. Dezember

- 9.00 – 13.00 Uhr, ICM, Meisterfeier des Handwerks
- 10.00 + 14.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet Klassik
- 15.00 + 17.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Zimt und Sterne
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Wintergeschichte
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Adventsingen
- 16.00 Uhr, Herkulesaal, Südtiroler Weihnacht
- 19.00 – 20.30 Uhr Schauburg, Heut' Nacht
- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Carmen
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die Zauberflöte
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Adventsingen
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 19.30 Uhr, Herkulesaal, Danielle de Niese
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Balletts Russes
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, BR-Symphonieorchester
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Sonny Rollins
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Stars in der Manege
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Muffathalle, Peter Fox,
- Babalu, Pardon Ms. Arden
- Backstage Werk, Opeth
- Backstage Club, Motörhead
- Metropolis, Soilwork
- Atomic Cafe, Eight Legs

Sonntag, 7. Dezember

- Metropolis, Metallbörse
- 11.00 – 12.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Das Märchen vom Zaren
- 11.00 – 12.30 Uhr, Schauburg, Heut' Nacht
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 + 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Adventsingen
- 14.00 + 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 15.00 – 16.45 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der Mann im Mond
- 16.00 – 17.30 Uhr, Schauburg, Heut' Nacht
- 16.00 – 18.00 Uhr, BMW-Welt, Salut Salon
- 17.00 Uhr, Herkulesaal, Festliche Adventsmusik
- 18.00 – 19.45 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der Mann im Mond
- 18.00 Uhr, Philharmonie, Verdi-Puccini-Gala
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 18.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerorchester BR
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Nathan der Weise
- 19.00 Uhr, Marstall, Ich Feuerbach
- 19.00 Uhr, Zenith, Motörhead
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Martin Stadtfeld
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Balles Russes

Jetzt schon an Weihnachten denken!
Verschenken Sie ein Lächeln –
mit Tickets und Gutscheinen für PALAZZO!



PALAZZO

THE ULTIMATE ART OF ENTERTAINMENT & CUISINE

UNSERE VIER SPITZENKÖCHE

Reinhard Gerer PALAZZO Wien,
Harald Wohlfahrt PALAZZO Stuttgart,
Hans-Peter Wodarz PALAZZO Berlin,
und Ron Blaauw PALAZZO Amsterdam

BITTEN ZU TISCH.



BIS 08.02.2009 AN DER NEUEN MESSE RIEM

INFO, TICKETS & GUTSCHEINE **01805-388 883** www.palazzo.org

(© 18/08/08, Bildnachweise können abweichen)

- 20.00 Uhr, Volkstheater, Lilly Link
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Insterburg
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- 59 : 1, Pete Murray
- Ampere, Paula
- Cord, Import + Export
- Backstage, Olli Schulz

Montag, 8. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Wintergeschichten
- 11.00 – 13.10 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Hänsel und Gretel
- 17.00 + 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 19.00 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, Doktor Faust
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Das Fest
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Quadro Nuevo
- 20.00 Uhr, Lach + Schieß, Dr. E. Noni Höfer
- Ampere, Luka Bloom
- Feierwerk, Bury Your Dead
- Backstage, Persistence Tour

Dienstag, 9. Dezember

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Wintergeschichten
- 11.00 – 13.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, John Maynard

- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballet Russes
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Der Messias
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Hänsel und Gretel
- 20.00 Uhr, St. Michael, Adventsliederabend
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Fraunhofer Saitenmusik
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Neues Haus, Peter Pan
- Ampere, Tiger Lou
- Schlachthof, Zinner liest
- Backstage, Public Enemy

Mittwoch, 10. Dezember

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 10.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Kugeln vor Lachen
- 19.30 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Royal Philharmonic Orchestra

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Hänsel und Gretel
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- Ampere, Ofirin
- Rote Sonne, William Fitzsimmons
- Zenith, Wise Guys
- 59 : 1, Los Banditos
- Orangehouse, Ceremony
- Backstage, Lostonline

Donnerstag, 11. Dezember

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.00 – 22.10, Nationaltheater, Doktor Faust
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der kleine Prinz
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 – 21.40 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Lust auf Musik
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Chorkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Benefizkonzert
- Backstage, Radiopilot
- Feierwerk, Giant Sand
- Muffathalle, Deichkind
- 59 : 1, Wintersleep

Freitag, 12. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Wintergeschichten
- 16.00 Uhr, Funkhaus, Münchner Rundfunkorchester
- 19.30 – 21.55 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Il Masnadieri
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Alison Balsom
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Zubin Metha
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Maria Peschek
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- 21.30 Uhr, Schauburg, Gmelch-Test
- LMU, Urban Priol
- Muffathalle, Deichkind
- Feierwerk, Giant Sand
- Backstage, Metalfest
- Atomic Cafe, Ben Kweller
- Sunny Red, Pyra Pony

Samstag, 13. Dezember

- 10.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Ilias Homer
- 14.00 – 15.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – 1. FC Nürnberg
- 14.00 + 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Sol Gabetta

Mehrtägige Termine

- 09.10.08 – 22.02.09, Di. – Sa. 20.00 – 23.30 Uhr, So. 9.00 – 22.30 Uhr, Wilhelm-Hale-Straße, Do Brazil
- 20.10.08 – 31.03.09, Di. – Sa. 20.00 – 23.30 Uhr, So. 18.00 – 21.30 Uhr, Messe West, Schuhbeck-Teatro
- 23.10.08 – 08.02.09, Di. – Sa. 20.00 – 23.30 Uhr, So. 18.00 – 21.30 Uhr, Messe West/Wappensaal, Palazzo
- 05.11.08 – 03.01.09, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Süßer die Glocken
- 18.11.08 – 05.12.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 18.11.08 – 07.12.08, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, My Fair Lady
- 21.11.08 – 31.01.09, 10.30 – 22.00 Uhr, Stachus, Münchner Eiszauber
- 26.11.08 – 31.12.08, Mo. – Fr. 14.00 – 24.00 Uhr, Sa. + So. 11.00 – 24.00 Uhr, Theresienwiese, Tollwood
- 28.11.08 – 03.12.08, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Ballhaus
- 28.11.08 – 24.12.08, Marienplatz, Christkindlmarkt
- 29.11.08 – 07.12.08, 10.00 – 18.00 Uhr, Messe West, Heim und Handwerk
- 02.12.08 – 03.12.08, Cord, Götz Widmann
- 02.12.08 – 20.12.08, außer So./Mo., 20.00 Uhr, Lach- und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- 04.12.08 – 07.12.08, 11.00 – 20.00 Uhr, So. bis 19.00 Uhr, Messe West, Food & Life
- 04.12.08 – 07.12.08, Olympiahalle, Munich Indoors
- 04.12.08 – 11.12.08, Tonhalle, Opera Theatrale
- 06.12.08 – 07.12.08, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Adventsingen
- 06. + 13. + 14. + 21.12.08, 9.00 – 11.00 Uhr, Hard-Rock-Cafe, Nikolausfeier
- 06. + 13. + 20. + 27.12.08, 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Bremer Stadtmusikanten
- 08. + 19. + 21. + 23. + 26.12.08, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 09.12.08 – 21.12.08, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Fire of Anatolic
- 11.12.08 – 14.12.08, 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Heilige Nacht
- 11.12.08 – 14.12.08, 11. – 13.12. 20.00 Uhr, 14.12., 15.00 Uhr, Olympiahalle, Nokia Night of the Proms
- 18.12.08 – 19.12.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Martin Schmitt
- 19.12.08 – 21.12.08, Olympiahalle, Supercross-Over
- 21.12.08 – 28.12.08, 15.30 + 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Winterträume
- 22.12.08 – 23.12.08, 20.15 Uhr, Theatinerkirche, Bauernmesse
- 23.12.08 – 04.01.09, außer 24.12., 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Swan Lake
- 25.12.08 – 26.12.08, 20.00 Uhr, Schloss, Surprise
- 25.12.08 – 29.03.09, Circus Krone, Circus Krone
- 28.12.08 – 31.12.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Spider Murphy Gang
- 29.12.08 – 10.01.09, außer So./Mo., 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- 30.12.08 – 04.01.09, 15.00 + 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Magic

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089		•	•	•	•	•	
59:1				•	•	•	
8 Seasons		•		•		•	
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	
Babylon					•	•	
Backstage				•		•	
Badeanstalt					•		
Barysphär		•	•		•		
Café am Hochhaus	•	•	•	•		•	
City-Stadl					•	•	
Cord		•		•	•		
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Erste Liga				•	•	•	
GOP Varieté			•	•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•				
Loggia					•		
M-Park					•	•	
Match		•	•	•	•	•	•
Max + Moritz					•		
max Suite		•	•	•	•		
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Palais				•			•
Pacha					•	•	
Pappasitos	•	•			•	•	
Prinzip				•	•	•	
Pure Club				•	•	•	
Reitschule					•	•	
Rote Sonne					•	•	
Schlachthof	•			•	•	•	•
Schranne	•	•	•	•	•	•	•
Skyline				•	•	•	•
Spiegelzelt	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	
The Garden			•	•	•	•	
Titanic City			•	•	•	•	
Volksgarten		•			•	•	

- 15.30 Uhr, Hubertussaal, Toni Goth Ensemble
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Russische Weihnacht
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Wintergeschichte
- 16.00 – 19.10 Uhr, Nationaltheater, Doktor Faust
- 16.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Zimt und Sterne
- 17.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Heilige Nacht
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Zubin Metha
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 Uhr, Werkraum, Richard III.
- 20.00 Uhr, Schloss, Männerabend
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Weihnachten Russisch
- 20.00 Uhr, Muffathalle, Die 3 BR-Tatort-Kommissare
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Ampere, Police in Dub
- LMU, Hagen Rether
- Babalu, Five Fast Hits

Sonntag, 14. Dezember

- 10.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Ilias Homer
- 11.00 – 13.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Fazil Say
- 11.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Heilige Nacht
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Heilige Nacht
- 14.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Swinging Christmas
- 15.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Der Nussknacker
- 16.00 – 17.30 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 16.00 – 18.00 Uhr, BMW-Welt, Berliner Philharmoniker
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Meine liebsten Weihnachtsgeschichten
- 17.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Heilige Nacht
- 19.00 – 20.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Dornröschen

- 19.00 Uhr, Philharmonie, Der Nussknacker
- 19.30 Uhr, Herkulesaal, Measka Brueggergosman
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Werkraum, Richard III.
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Nils Landgren
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Lilly Link
- Ampere, Atlantic Pacific
- 59 : 1, Yoar
- Orangehouse, Mugison

Montag, 15. Dezember

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Weihnachten, dort wo ich zuhause bin
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Schnee
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Quadro Nuevo
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Thomas Quasthoff
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Klaus-Peter Schreiner
- 20.00 Uhr, Werkraum Armes Ding
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- Muffathalle, Musikalische Lesung Jim Morrison

Dienstag, 16. Dezember

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 11.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Heilige Nacht
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Meine liebsten Weihnachtsgeschichten
- 18.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.30 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, La Bohème
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Frühlingserwachen
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Original Salzburger Advent
- 20.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Der Hässliche
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Medea
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, German Brass
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- Cord, The Jetniks
- Orangehouse, Liza 23

Mittwoch, 17. Dezember

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Maria Stuart
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 21.55 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 – 21.10 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Beethoven-Abend
- 20.00 Uhr, Schloss, Männerabend
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kammerphilharmonie St. Petersburg
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Funkhaus, Dinru Schneeberger
- Ampere, Son of Dave

Donnerstag, 18. Dezember

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 12.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 Uhr, Tonnale, Thomas Godoj
- 19.30 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Le Corsaire
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Androklos und der Löwe
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 20.00 Uhr, Marstall, Herzzeit
- 20.05 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- Metropolis, Satyricon
- 59 : 1, Die So Fluid
- Feuerwerk, Deladap
- Orangehouse, Maxim

Freitag, 19. Dezember

- 10.00 + 12.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Das Fest
- 19.30 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, La Bohème
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Bocaccio
- 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Ödipus auf Kolonos
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 Uhr, Marstall, Ich Feuerbach
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ludwig Güttler
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Hilfe Freiheit
- 20.05 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.15 Uhr, Werkraum, Richard III.
- Backstage, Filth Fest
- Tonnale, Thomas D.
- Sunny Red, Pascal Briggs
- Atomic Cafe, Miss Li

Samstag, 20. Dezember

- 15.00 Uhr, Marstall, Die kleine Hexe
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Bayerische Weihnacht
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Weihnachtskonzert
- 16.00 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel

- 16.30 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Zimt und Sterne
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Märchen vom Zaren Saltan
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Lilja 4 ever
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Riscant
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Wiener Symphoniker
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 Uhr, Schloss, Männerabend
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Backstage, Everlast
- Feuerwerk, Crossing Over X

Sonntag, 21. Dezember

- Olympiapark, Modellbahn-Automarkt
- Tonnale, DVD- und CD-Markt
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Kammerorchester BR
- 11.00 + 14.00 Uhr, Marstall, Die kleine Hexe
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Regensburger Domspatzen
- 11.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Heilige Nacht
- 15.00 – 16.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz
- 15.00 – 17.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Irsih Christmas
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Winterträume
- 16.00 – 18.00 Uhr, BMW-Welt, Münchner Kammerorchester
- 16.00 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Weihnachtskonzert
- 18.30 Uhr, Philharmonie, Bachs Weihnachtsoratorium
- 18.30 Uhr, Eisssporthalle, Eishockey
- 19.00 – 20.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 19.00 Uhr, Herkulesaal, Gregorian
- 19.00 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel
- 19.30 – 20.30 Uhr, Schauburg, Heilige Nacht
- 19.30 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Le Corsaire
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Winterträume
- 20.00 – 21.10 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- Backstage Werk, Airbourne
- Zenith, In Extremo
- 59 : 1, The Moog
- Atomic Cafe, Iglu & Hartly
- Feuerwerk, Have Heart

Montag, 22. Dezember

- 17.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Vocal Ensemble Singer Pur
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Laura sucht den Weihnachtsmann
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, La Traviata
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Märchen vom Zaren Saltan
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 – 21.00 Uhr, Marstall, Gier
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Venezianische Weihnacht

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse bei der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 3.12.2008!



- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Die Heilige Nacht
- Backstage, Negative

Dienstag, 23. Dezember

- 14.30 – 16.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Blechschaden
- 18.00 – 20.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 18.00 – 21.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Bachs Oratorium
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Bach-Trompeten-Solo
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Winter Wonderland
- Sunny Red, The Crowds

Mittwoch, 24. Dezember (Hl. Abend)

- 15.00 – 16.00 Uhr, Schauburg, Heilige Nacht
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Festliche Musik

Donnerstag, 25. Dezember (Feiertag)

- 15.30 Uhr, Philharmonie, Budapest Operettengala
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 18.00 – 20.20 Uhr, Nationaltheater, Le Corsaire
- 19.00 – 21.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Der Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Wiener Blut
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Willy Michl
- 59 : 1, The Stagers

Freitag, 26. Dezember (Feiertag)

- 13.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Bremer Stadtmusikanten
- 15.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 15.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch
- 15.30 Uhr, Philharmonie, Budapest Operettengala
- 18.30 Uhr, Eisbahnhalle, Eishockey
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 19.00 – 21.10 Uhr, Schauspielhaus, Der Messias
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, I Masnadieri
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, La Traviata

Top of the Top's

Der Monat beginnt am 1.12. im Deutschen Theater mit Chippendales und endet Silvester mit einem Paukenschlag. Weihnachtsfeiern – fast wie früher – den ganzen Monat. Viele davon im Palazzo, Teatro, Brazil, GOP. Überall Heilige-Nacht-Oratorien. Auch Fußball in Fröttmaning. Der Norden wird immer interessanter. Super Konzerte im Zenith (Doherty/5.12., Motörhead/7.12.). Wahrscheinlich mit viel Ärger um Einfahrt und Aufstellung im Olympiapark bei der Nokia Night of the Proms zwischen 11. und 14.12. und die „Toten Hosen“ am 27.12. Christkindlmärkte toujours und natürlich Tollwood bis Silvester. Weltstars in der Philharmonie (Montserrat Caballé/2.12., Royal Philharmonic Orchestra/10.12.). (PR)

- 19.00 Uhr, Philharmonie, Budapest Operettengala
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 19.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Peer Gynt
- Backstage, Nightride
- Schloss, Topas & Roxanne

Samstag, 27. Dezember

- 15.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch
- 16.00 Uhr, Herkulesaal, Gospel Christmas
- 18.00 – 21.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Brand
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Budapest Operettengala
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Peer Gynt
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 – 22.30 Uhr, Marstall, Sugardaddy
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, The Jackson Singers
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Die Toten Hosen
- Ampere, Bluekilla
- Schloss, Anajo
- Babalu, Sickcity
- Schlachthof, The Presley Family

Sonntag, 28. Dezember

- 11.00 + 15.00 Uhr, Philharmonie, Budapest Operettengala
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Vier Jahreszeiten
- 15.00 – 16.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann im Mond
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Feuerwerk der Klassik
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 19.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballett Russes
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Eine musikalische Schlittenfahrt
- 20.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Shockheaded Peter
- 20.00 Uhr, Philharmonie, A Tribute to Glenn Miller

Montag, 29. Dezember

- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, La Traviata
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia

- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Carmen
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Vier Jahreszeiten
- 20.00 – 21.10 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Chinesischer Nationalcircus
- Sunny Red, Grantig
- Atomic Cafe, Los Poppo

Dienstag, 30. Januar

- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 18.00 – 21.20 Uhr, Nationaltheater, Die Fledermaus
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeno
- 20.00 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Der Kontrabass
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 21.40 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 20.00 – 22.00 Uhr, Tod eines Handlungsreisenden
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Eisbahnhalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Werkraum, Armes Ding
- Orangehouse, Egotronic
- Sunny Red, Red Button

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester)

- 12.00 Uhr, Olympiapark, Silvesterlauf München
- 15.00 Uhr, Deutsches Theater, Swan Lake
- 15.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Silvesterkonzert
- 16.00 Uhr, Herkulesaal, Philharmonie Orchester Prag
- 16.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Ensemble Clemente
- 16.00 Uhr, Musikhochschule, Singphoniker
- 17.00 – 18.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Silvesterkonzert
- 17.00 Uhr, Philharmonie, Silvesterkonzert Münchner Philharmoniker
- 18.00 – 19.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 18.00 – 20.20 Uhr, Volkstheater, Der Kontrabass
- 18.00 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Bocaccio
- 18.00 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 19.30 Uhr, Musikhochschule, Singphoniker
- 19.30 Uhr, Max-Joseph-Saal, Münchner Streichquartett
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Blechschaden
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Silvesterkonzert Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Klassik trifft HipHop
- 21.00 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Der Kontrabass
- 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Quadro Nuevo
- Muffathalle, La Brass Bands

BV

BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Der Taxi-Versicherer – seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

☐ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich	ab 543,21 €
☐ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 133,88 €
☐ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

Sondereinstufung für Neueinsteiger

NEU! unabhängiger Kfz-Versicherungsvergleich

Rabatt für Alleinfahrer

kostenloser Krankenversicherungsvergleich

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen
Bestens versichert
 Bestens versichert

Ballnath GmbH Versicherungen
 Brudermühlstr. 48a
 81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
 Fax: 089/89 80 61-20

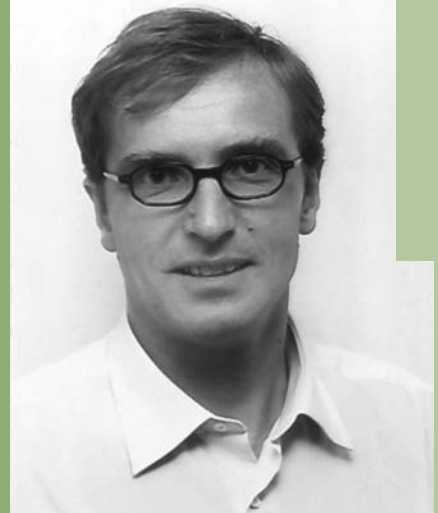
info@taxi-versicherung.de
 www.taxi-versicherung.de

TAXIKURIER

37

Hier spricht der Doc

Zeigt her Eure Füße



Dr. Rüdiger Neitzel, 44, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin betreibt zusammen mit Dr. Christian Jessel im Airport-Center die Orthopädische Praxisklinik. Er war über

10 Jahre Bundesliga-Handballspieler, mehrfacher deutscher Meister, Pokalsieger und Europacupsieger, hat 124 Länderspiele und 1984 in Los Angeles die Silbermedaille

errungen. Rüdiger Neitzel gibt regelmäßig Tipps im TAXIKURIER zu berufsrelevanten Themen. Ratschläge zu Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Kaum einem anderen Teil des Bewegungsapparates wird so wenig Beachtung geschenkt wie dem Fuß. Dabei ist der Fuß ein einzigartiges Gebilde, welches aus einer Vielzahl aus Gelenken, Knochen und einer einzigartigen Verspannung von Sehnen und Muskeln aufgebaut ist. Es dient zur Stabilisierung, Fortbewegung, zur Standfestigkeit und Bewegungsfreiheit des Menschen.

Was sind die Hauptprobleme?

In erster Linie treten belastungsabhängige Schmerzen, welche sich am Rückfuß und am Vorfuß ereignen, auf. Am Rückfuß handelt es sich meistens um eine Plantarfasziitis, eine Entzündung des Ansatzpunktes der bindegewebigen Fußsohlenplatte. Im Volksmund wird dieses auch sehr häufig als Fersensporn bezeichnet. In Wahrheit handelt es sich um einen schmerzhaften Knochensporn, der durch den Dauerzug dieser Bindegewebeplatte entstehen kann und dann zu schmerzhaften Entzündungen führt. Am Vorfuß handelt es sich häufig um eine Spreizfußdeformität, d. h. die Mittelfußköpfchen sind

durch das dauerbelastete und dadurch überdehnte Bindegewebe durchgetreten und die Gelenkköpfchen entzündet. Dies nennt man Metatarsalgie.

Spielt das Tragen von engen Schuhen auch eine Rolle?

Das Tragen von engen Schuhen und besonders von Absatzschuhen trägt sehr häufig zu dem Entstehen einer Metatarsalgie und auch des Hallux valgus, dem sog. Schiefzehen der Großzehe bei. Durch den Absatzschuh wird mehr Druck auf dem Vorfuß ausgeübt und durch sehr modische enge, spitz zulaufende Schuhe werden die Zehen in eine ungünstige Form hineingeführt. Zunächst entsteht eine Kontraktur der Gelenke, d. h. die Sehnenmuskelfunktion kann nicht mehr richtig arbeiten und zwingt die Gelenke in eine falsche Stellung, die sich dann im Lauf der Jahre manifestiert. Aber nicht jeder Hallux valgus, also schiefstehende Großzehe, ist durch enge Schuhe bedingt. Auch eine erbliche Prädisposition spielt hier eine Rolle.

Fersenprobleme

Außer der schmerzhaften Plantarfasziitis sehen wir sehr häufig Entzündungen des Sehnenansatzes der Achillessehne, ausgelöst durch eine Überbelastungsreaktion oder durch einen Knochensporn, der sog. Haglundferse. Hier entzündet dann ein überstehender Sporn des Fersenbeines die Achillessehne und deren Gleitgewebe. Es entsteht eine schmerzhaft Bursa. Hier kann nur eine Operation helfen, d. h. Ausräumen der entzündeten Bursa und Abtragen des Knochensporns. Bei den schmerzhaften Ansatzentzündungen der Achillessehne hilft sehr häufig die Stoßwellentherapie, die äußerlich und ambulant angewendet werden kann.

Welche Möglichkeiten bestehen zur Korrektur der schiefen Großzehe?

Es sind insgesamt über 100 verschiedene Operationsmethoden zur Korrektur des Hallux valgus bekannt. In den letzten Jahren fokussieren sich eindeutig die Behandlungsmethoden auf die gelenkerhaltenden und korrigierenden Eingriffe. Sogenannte Resektionsarthroplastiken, wo ein Falschgelenk angelegt wird, sind absolut out. Gelenkerhaltend bedeutet, man macht eine Knochenosteotomie, eine Verschiebeosteotomie des Knochens, um so eine günstigere und anatomische Stellung zu gewährleisten. Gehalten wird diese Osteotomie durch spezielle kleine Implantate, millimeterfeine Gewindedrähte oder selbstresorbierbare Schrauben. Die Eingriffe können meist ambulant oder kurzstationär durchgeführt werden und sind für den Patienten wenig schmerzhaft. Nach einer Entlastungsphase von vier Wochen kann der Patient wieder die Extremität und den Fuß voll belasten.

Einen gesunden Umgang mit Ihren Füßen wünscht Ihnen Ihr Dr. Rüdiger Neitzel

**ATLANTIC
FOLIENCENTER
MÜNCHEN**

**Taxifolierung
Scheiben-Tönung
Innen- und
Außenaufbereitung**

Kolosseumstr. 6 · 80469 München
Tel. 23 88 58 07 · Fax 23 88 55 63
Mobil 01 77 / 624 95 39

Dr. med. univ.

Hans Bake v. Bakin

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

Verl. US 31,- €

Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre) 81,- €
Ersatztestverfahren möglich.

Telefon 089/370 656 90

Mobil 0172/6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de



Vorschau Januar 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

im Januar-Heft diesen Jahres hatten wir eine optimistische Voraussage zu 2008 gewagt. Gott sei Dank ist sie eingetroffen. War doch ganz gut heuer, oder? Auch die Erwartungen für das nächste Jahr, obwohl uns derzeit die wirtschaftlichen Meldungen nur so um die Ohren schnalzen, kann man durchaus positiv sehen. Immer mehr Menschen geben ihr Auto auf, das Rauchverbot in der Gastronomie wird vermenschlicht. Tendenzen pro Taxi.

Aber profitieren Sie erst mal vom Weihnachtsgeschäft!
Paul Rusch, Objektleiter

Die Januar-Ausgabe erscheint rechtzeitig am 19.12.2008.

→ Highlights 2009

Das erwartet uns im nächsten Jahr

→ Jahresbilanz

Rose, Zitrone, Taxameter, Taxi-Check-Gewinner des Jahres

→ Silvester

Hinweise für Profis und Neulinge

Witz des Monats

Ein Arzt steigt in ein Taxi und nennt das Fahrziel.
Taxler: „Kasse oder Privat?“

Taxischule Info-Ansage (089) 76 42 70



Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Zeiler (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatssende bei der Taxi-München eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Zeiler im 1. Stock (Verwaltung). Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der Taxi-München eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.

www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de



QUALITÄT VON ANFANG AN

- ✓ Tägliche Eigenschlachtung und Eigenzerlegung.
- ✓ Tägliche Produktion aus schlachtfischem Fleisch.
- ✓ Höchste Qualität der Marke "Hofgut Schwaige".
- ✓ Beste Fleischqualität-zertifiziertes Markenfleisch "Hofgut Schwaige", extra zart gereift durch eine natürliche, patentierte Reifemethode.
- ✓ Kurze, direkte Wege. Frischfleisch und täglich hergestellte Wurstwaren kommen sofort in die eigenen Fachgeschäfte.
- ✓ Handwerkliche Rezepturen, natürliche Räucherung, Einsatz von Naturdärmen.
- ✓ Keine Verwendung von Fertiggewürzpräparaten, Naturgewürze werden selbst zusammengemischt.
- ✓ Strikte Beachtung der gesetzlichen Grenzwerte: Wasser- und Fettwerte werden bei weitem nicht ausgenutzt.
- ✓ Strengste Kontrollen aller Produktionsschritte.

18 mal mit dem Bundes-Ehrenpreis ausgezeichnet.

Für beste Metzgerqualität - vom Bauern bis zur Ladentheke - steht vinzenzmurr seit 4 Generationen.


vinzenzmurr



Taxis kommen wie gerufen.

Und von uns.

Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte B-,

komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom

Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kundenorientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Niederlassung München der Daimler AG, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Arnulfstr. 61, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08 (von links nach rechts)